CertiFORM

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1
(B) A

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

Stadt Ravenstein

Lindenstraße 4

74747 Ravenstein-Merchingen
(Vergabestelle)

17.11.2026
(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

Vergabeart
- [x] Öffentliche Ausschreibung
- [ ] Beschränkte Ausschreibung
- [ ] Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist
Datum: **18.12.2026** | Uhrzeit: **11:00**

- [ ] entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind.[1)]

Eröffnungstermin
Datum: **18.12.2026** | Uhrzeit: **11:00**

Sub-missions-stelle: **Rathaus Ravenstein-Merchingen**

PLZ: **74747**

Ort: **Merchingen**

Straße: **Lindenstraße 4**

Zimmer:

Bindefrist endet am: **14.03.2027**

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**

in: **Ravenstein-Merchingen**

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton**

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- [x] Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
- [x] Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
- [ ] _____ (____ -fach)*
- [ ] _____ (____ -fach)*

1) Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

*) Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒	Besondere Vertragsbedingungen	- KEV 116.1 (B) BVB -	(1-fach)*
☐	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2	- KEV 116.2 (B) WBVB -	(1-fach)*
☐	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3	- KEV 116.3 (B) WBVB -	(1-fach)*
☒	Zusätzliche Vertragsbedingungen	- KEV 117 (B) ZVB -	(1-fach)*
☒	Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW [2]	- KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -	(1-fach)*
☐	Stoffpreisgleitung	- KEV 184 AngErg StGl -	(1-fach)*
☒	Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau	- KEV 172.1 ZTV-ETV StB -	(1-fach)*
☐	Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau	- KEV 172.2 ZTV-Ing -	(1-fach)*
☒	Pläne/Zeichnungen Nr. **Pläne, Anlagen siehe LV-Beschreibung**		(____ -fach)*
			(____ -fach)*
☐	Besondere Vertragsbedingungen Wartung	- KEV 146 (W) BVB -	(1-fach)*
☐	Bestandsliste	- KEV 148 (W) Bestand -	(1-fach)*
☐	Arbeitskarte	- KEV 149 (W) Arbeit -	(1-fach)*
☐			(____ -fach)*
☐			(____ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: [3])

☒	Angebotsschreiben	- KEV 115.1 (B) Ang -	(2-fach)*
☒	Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung		(2-fach)*
☒	Erklärung der Bietergemeinschaft [4]	- KEV 175 AngErg Bietergem -	(2-fach)*
☒	Teilleistungen der Nachunternehmen	- KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 -	(2-fach)*
☒	Eigenerklärungen zur Eignung [5]	- KEV 179 AngErg Eignung -	(2-fach)*
☒	Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW [2]	- KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -	(2-fach)*
☐	Lohngleitung ZVB und Änderungssätze	- KEV 183 AngErg LGI -	(2-fach)*
☐	Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist	- KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -	(2-fach)*
☐	Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b	- KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -	(je 2-fach)*
☐	Aufgliederung wichtiger Einheitspreise	- KEV 182 AngErg Preis 2 -	(2-fach)*
☐	Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot)	- KEV 185 AngErg Bauabfall -	(2-fach)*
☐			(____ -fach)*
☐			(____ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: [3])

☐	Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b	- KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -	(je 2-fach)*
☐	Aufgliederung wichtiger Einheitspreise	- KEV 182 AngErg Preis 2 -	(2-fach)*
☐			(____ -fach)*
☐			(____ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

☒	Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag	- KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM -	(1-fach)*

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt

   Ravenstein zu vergeben.

   ☐ Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. [6]

2. Die Kommunikation erfolgt
   - ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
   - ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
   - ☐ In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Stadt Ravenstein** PLZ/Ort **74747 Ravenstein-Merchingen**

Tel. _____

Fax _____

Straße **Lindenstraße 4** E-Mail _____

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).

4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.

5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.

6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5

* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

3. Unterlagen und Preisangaben

Vergabe-/Projekt Nr.: **2023097**

KEV 110.1 (B) A

3.1 Unterlagen, die **mit dem Angebot** einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

☒ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen [7)]

☒ Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)

☐ Urkalkulation

☐ _____

☐ _____

3.1.1 **Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)**

☐ Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

_____ *)

_____ *)

_____ *)

_____ *)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). [8)]

3.1.2 **Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)**

☐ Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

☒ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen [9)]

☒ Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. [10)]

☐ Urkalkulation

☐ _____

☐ _____

4. Nebenangebote

☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

☒ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

_____

_____

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

_____

_____

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐ _____

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

_____

_____

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

7) Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

*) Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).

8) Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.

9) Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

10) Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 Ang ErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Vergabe/Projekt Nr.:
2023097

5.3 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

☐ zugelassen

☐ zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

☐ _____

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

☒ schriftlich.

☐ elektronisch in Textform.

☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A [11])

_____

_____

☐ Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):

Vergabekammer (§ 156 GWB)

_____

_____

8.3 - entfällt -

8.4 _____

_____

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

☐ nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

_____

_____

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter im beiliegenden Angebotsschreiben anzugeben; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

_____
(Unterschrift)

11) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGl - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/041.0 Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2024 -

CertiFORM

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 2

Hinweis
Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 2)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(2) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(3) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(4) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(5) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind bis zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.2 (B) Ang EU - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

2.7 Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

3.2 Sofern nicht im Offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.0 Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 2 - Oktober 2024 -

4. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten im Vordruck - KEV 177 AngErg AU EU - benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen nach Vordruck - KEV 178 AngErg AU Verpfl - dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" (- KEV 178 AngErg AU Verpfl -) abzugeben.
Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

5. Eignung

5.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.3 des Angebotsschreibens - KEV 115.2 (B) Ang EU - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung -, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 4 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErgEignung - auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) bzw. in der EEE *) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) bzw. der EEE *) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGl - die v.T.- Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

*) siehe - KEV 193 Info EU-Standardformulare -

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.0 Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 2 - Oktober 2024 -

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: *) (Anschrift)

Stadt Ravenstein

Lindenstraße 4
74747 Ravenstein-Merchingen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Vergabeart *)
☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)
Datum: **18.12.2026** Uhrzeit: **11:00**

Bindefrist endet am: *)
14.03.2027

Angebot

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen** *)

in: **Ravenstein-Merchingen**

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton**

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen
1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- [x] Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- [x] Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- [x] Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- [x] Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²) - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- [ ] Lohngleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- [ ] Nebenangebot(e)
- [ ] Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- [ ] Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

1.2 Nicht beigefügte Vertragsbestandteile: *)

- [x] Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- [x] Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- [ ] Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- [ ] Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- [x] Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- [x] Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- [ ] Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGl -
- [ ] Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- [ ] Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- [x] Pläne/Zeichnungen Nr. **Pläne, Anlagen siehe LV-Beschreibung**
- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- [ ] Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- [ ] Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- [ ] Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- [ ] Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- [ ] Urkalkulation
- [ ] Freistellungsbescheinigung
- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen
²) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 **Hauptangebot**		Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1	☒ keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	

2.1.2	☐ Vergabe nach Losen *) [4]		
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	

2.2 **Nebenangebote zum Hauptangebot** **)
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Technische Nebenangebote	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote	☐ ja

2.3 **Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots** **)
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

☐ Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.

☐ Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.

☐ Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

_____

_____

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen
4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

4.2 - frei -

4.3 ☐ Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EU-Staat

☐ anderem Staat

Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

☐ Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanzsumme) [1)]

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

☐ Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

☐ Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb

☐ nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

☐ eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

_____

☐ Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)
(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

☐ Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist
- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,**
- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht an dieser Stelle angegeben,**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

1) Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

Wichtiger Hinweis!

Sehr geehrter Bieter,

aufgrund der §§ 13, 13 EU, 16 und 16 EU VOB/A und infolge der derzeitigen Rechtsprechung müssen Sie damit rechnen, dass das Angebot ausgeschlossen wird, wenn bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform, im Unterschriftsfeld auf der letzten Seite des Angebotsschreibens, der Bieter nicht erkennbar ist.

Wir empfehlen Ihnen immer das vorangestellte Angebotsschreiben der Vergabestelle vollständig ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.

Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Angebot entsprechend sorgfältig und vollständig ausgefüllt ist!

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Stadt Ravenstein

Lindenstraße 4

74747 Ravenstein-Merchingen

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2023097

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**

in: **Ravenstein-Merchingen**

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton**

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

☒ Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich. Sie ☐ ist erfolgt. ☐ muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich. Der Auftraggeber

☐ übernimmt die Aufgabe selbst.

☐ überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

☒ **Wird dem AN übertragen**

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 2 (3) BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☐ erforderlich;

☐ Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

☐ Er ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

☐ _____

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

☒ Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

☐ _____

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

Lagerfläche am Baufenster/Baugrundstück und evtl. Nachbargrundstück der AWN

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

2.3 Wasseranschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☒ ist vorhanden. **Hydrant in angrenzendem Schotterweg** [1])
Entnahme über Standrohr

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag

☐ _____

☐ _____

abgesetzt.

☒ trägt der Auftraggeber.

2.4 Stromanschluss

☒ ist nicht vorhanden. ☐ ist vorhanden. _____ [1])

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B, zuständiges Versorgungsunternehmen

☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag

☒ **übernimmt der AN**

☐ _____

abgesetzt.

☐ trägt der Auftraggeber.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

[1]) _____

[2]) _____

☐ sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am **05.04.2027 vor Ort, alles andere direkt nach Auftragserteilung** (Datum).

☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.

☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).
Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.
Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

1) Durchmesser, Leistung, Zustand
2) z.B. Fernheizung, Telefon

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

☒ am **18.12.2027** (Datum).

☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).

☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

☒ vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn

☒ vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

☐ folgende Einzelfristen

☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

_____

☐ werden als Vertragsfristen vereinbart:

_____

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

☐ _____ Euro

☐ _____ v. H. der Abrechnungssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.
4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

☐ Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Abrechnungssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.
4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

☐ Die Regelfrist nach § 13 VOB/B

☐ Für den Gesamtauftrag _____ Monate

☐ Für _____ _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für _____ _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)

☒ Für den Gesamtauftrag **4** Jahre

☐ Für _____ _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für _____ _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindeslohn -.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

zwei -fach und zugleich

bei _____

_____ -fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Handskizzen) sind

☐ einfach

☒ **zwei** fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

☒ Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

☒ Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

☐ der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

☐ _____

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

_____

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -
- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2023 -

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. frei
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. frei
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17) VOB/B
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:
- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. frei

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2023 -

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8.2 Bau- und Abbruchabfälle

8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmen übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftraggnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2023 -

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind

Längen und Flächen auf	zwei Stellen,
Rauminhalte und Gewichte auf	drei Stellen,
Geldbeträge auf	zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

14. frei

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
- die Gerätekenngrößen.

16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2023 -

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

" - Der Bürge .... [Name und Anschrift des Bürgen] .... übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.

Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von .... [Betrag] .... Euro an den Auftraggeber zu zahlen.

- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2023 -

Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;

(2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;

(3) für Leistungen,

- deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
- die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
- die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt zu bezahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachunternehmens ausgeführt.

(4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,

(2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,

(3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,

(4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,

(2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,

(3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,

(4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

(1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - , Nr. 4 vereinbart.

(2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.

(3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.

(4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG

- kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von seinen Auftragsvergaben ausschließen,
- informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.0 Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW - September 2019 -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2023097

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei [1])

Stadt Ravenstein

Lindenstraße 4

74747 Ravenstein-Merchingen

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? [2])

Bürgermeister

Ralf Killian

Lindenstraße 4

74747 Ravenstein-Merchingen

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? [3])

Komm.ONE AöR

Weissacher Straße 15

70499 Stuttgart

datenschutzbeauftragte@komm.one

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse , Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

[1]) Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.
[2]) Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.
[3]) Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/244.0 Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - Juli 2021 -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2023097

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

  Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DS GVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft
Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung
Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung
Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch
Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeiten werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf
Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde
Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/244.0 Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - Juli 2021 -

Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Straßenbau

Vergabe-/Projekt-Nr.: **2023097**

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**

in: **Ravenstein-Merchingen**

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton**

Folgende (angekreuzte) Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - ZTV - und Ergänzende Technische Vertragsbedingungen - ETV-BW sind Vertragsbestandteil: [1])

OZ		Zusätzliche/Ergänzende Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien		Ausgabe / Fassung
1	☒	**ZTV-SA** 97/01	... für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen	1997/2001
2	☒	**ZTV E-StB** 17	... für Erdarbeiten im Straßenbau und	2017
		und ☐ ETV-StB-BW		2017
3	☒	**ZTV SoB-StB** 20	... für den Bau von Schichten ohne Bindemittel	2020
4	☒	**ZTV Asphalt-StB** 07/13	... für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt	2007/2013
		und ☐ ETV-StB-BW, Teil 3		2020
5	☒	**ZTV Beton-StB** 07	... für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton	2007
6	☒	**ZTV Ew-StB** 25	... für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau	2025
7	☒	**ZTV A-StB** 12	... für Aufgrabungen in Verkehrsflächen	2012
8	☒	**ZTV BEA-StB** 09/13	... für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen	2009/2013
9	☒	**ZTV BEB-StB** 15	... für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Betonbauweisen	2015
10	☒	**ZTV Fug-StB** 15	... für Fugen in Verkehrsflächen	2015
11	☐	**ZTV M** 2013	... für Markierungen auf Straßen	2013
12	☐			
13	☐			
14	☒	**RStO** 2012/2024	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen	2012/2024

Bezugsquellen:

ZTV	FGSV Verlag GmbH,	Wesselinger Straße 17, 50999 Köln (www.fgsv-verlag.de/catalog) oder
	Verkehrsblatt-Verlag,	Hohe Straße 39 in 44139 Dortmund (www.verkehrsblatt.de/vkbl)
ETV-BW	RP Tübingen,	Abteilung 9, Sachgebiet 04 Straßenbefestigungen, Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg (LisRe-StB-BW) (www.rp-tuebingen.de).

[1]) Zutreffendes ankreuzen/Verzeichnis erforderlichenfalls um weitere ZTV (siehe KVHB Teil 5 Nr. 524) ergänzen.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/044.6 Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen StB - Oktober 2025 -

Von der Bietergemeinschaft auszufüllen!

Erklärung der Bietergemeinschaft [1)]

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2023097

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**

in: **Ravenstein-Merchingen**

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft - Arge - zu bilden.

Dazu erklären wir, dass

- das unten bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Geschäftsführendes Mitglied (bevollmächtigter Vertreter) ist:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. der Arbeitsgemeinschaft sind:

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

[1)] siehe Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - Nr. 3, bzw. - KEV 112.2 (B) TB EU -, bzw. - KEV 112.4 (B) TB SKR -

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2023097

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/034.7 Erklärung der Bietergemeinschaft - Januar 2019 -

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

_____ **)
(Datum)

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen** *)

in: **Ravenstein-Merchingen** *)

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton** *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) [1])

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen
[1]) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Teilleistungen von Nachunternehmen

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

_____ **)
(Datum)

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen** *)

in: **Ravenstein-Merchingen** *)

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton** *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmen vergeben werden sollen. [1])

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) [2])

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen
[1]) Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten
[2]) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2023097

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen** *)

in: **Ravenstein-Merchingen** *)

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton** *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir: _____

_____
Name, Anschrift

bin/sind

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer
- ☐ anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten **drei** [1]) abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten **drei** [1]) abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei [2]) Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten **drei** [1]) abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.
**) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.
[1]) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.
[2]) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.

☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.

☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.

☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.

☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.

☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse [1]), sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen [2]) vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

[1]) Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.
[2]) Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

Zu Buchstabe

b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

2. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

*) Vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmern/Unterauftragnehmer auszufüllen bzw. anzukreuzen.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

3. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

4. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

KEV 179.3
AngErg Tariftreue/Mindestlohn

Verpflichtungserklärung Mindestlohn

Vergabe-/Projekt Nr.:
2023097

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen** *)

in: **Ravenstein-Merchingen** *)

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton** *)

Bieter: **)

Verpflichtungserklärung
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.

- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,

- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,

- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung

  - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,

  - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,

  - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,

  - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

Kenn- und Hinweiszettel

1. Wichtiger Hinweis

Sehr geehrter Bieter,

aufgrund der §§ 13 und 16 VOB/A und infolge der derzeitigen Rechtsprechung müssen Sie damit rechnen, dass das Angebot ausgeschlossen wird, wenn zum Beispiel

- Preisangaben fehlen,
- die Unterschrift im Angebotschreiben, z.B. - KEV 110.1 (B) A -, an der richtigen Stelle fehlt,
- die Vergabeunterlagen geändert wurden.

Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Angebot entsprechend sorgfältig und vollständig ausgefüllt ist!

2. Kenn- und Hinweiszettel bitte ausfüllen und auf den Umschlag des Angebots kleben.

Vom Bieter ausfüllen! **KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM**

Kennzettel für Angebotsumschlag

Umschlag bitte nicht öffnen! Angebot bitte sofort an die **Vergabestelle** weiterleiten!

Absender (Bieter)	**Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: **05.03.2027** Uhrzeit: **12:00** **Eröffnungstermin:** Datum: **18.12.2026** Uhrzeit: **11:00** Ort: **Rathaus Merchingen**

Baumaßnahme: **Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**

in: **Ravenstein-Merchingen**

Leistung: **GU Auschreibung als Fertigbau in Holzbauweise / Stahlbeton**

Vergabestelle: **Stadt Ravenstein**

Straße: **Lindenstraße 4** Zimmer:

PLZ: **74747** Ort: **Ravenstein-Merchingen**

Vergabe-/Projekt Nr.: **2023097**

Beim Eingang des Angebots von der **Vergabestelle** auszufüllen!

Eingang des Angebots: Datum: _____ Uhrzeit: _____

Laufende Nummer des Angebots

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/099.0 Kennzettel für Angebotsumschlag (für CertiFORM-Anwender) - Oktober 2025 -

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Informationen zur Ausschreibung

Vergabeeinheit	**Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**
Vergabenummer	**A001**
Submissions-Datum	**18.12.2026**
Submissions-Uhrzeit	**11:00:00**
Abgabeort	**Rathaus Ravenstein**
Zuschlagsfrist	**05.03.2027**
Für Rückfragen zum LV	**Ingenieurteam Jouaux PartGmbB**
Tel.:	09346 92040
Fax.:	09346 920454
eMail:	info@jxnet.de
Bauherr	**Stadt Ravenstein**
Tel.:	
Fax.:	

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de



Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
01	**Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**		
01.01	**Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**		
01.01	**Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**		
01	**Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**		

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02 Neubau Feuerwehrhaus

Allgemein

Leistungsverzeichnis - GU Ausschreibung

Neubau Feuerwehrhaus Merchingen in Modul- und Fertigteilbauweise

Bauherr:
Stadt Ravenstein
vertreten durch Bürgermeister Killian Ralf
Lindenstraße 4
74747 Ravenstein

Bauort:
Birnbaumweg 11
74747 Ravenstein

Angebot über die schlüsselfertige und bezugsfertige Herstellung eines Neubau Feuerwehrhaus Merchingen als GU – Leistung

Angebotsabgabe: siehe KEV- Blätter

Bindefrist: siehe KEV- Blätter

Ausführungsbeginn: siehe KEV- Blätter

Fertigstellung: siehe KEV- Blätter

Beschreibung der Maßnahme

Die Stadt Ravenstein plant einen Neubau für ein Feuerwehrhaus für die Abteilungen Merchingen zu errichten. Der Neubau gliedert sich in zwei Baukörper, in Fahrzeughalle (Betonfertigteilbauweise) und in Verwaltung (Modulbauweise).
Auf Grund des akuten Bedarfs der geplanten Räumlichkeiten ist eine möglichst kurze Bauzeit bis zur Fertigstellung angestrebt.
Weiterhin soll die Baumaßnahme in Anlehnung an die vom Land Baden-Württemberg initiierte "Holzbau Offensive" vorwiegend mit dem Baustoff Holz (Verwaltung) realisiert werden.
Die der Ausschreibung zu Grunde liegende Planung ist auf Basis einer modularen Holzbauweise (Verwaltung) und Betonfertigteilbauweise (Fahrzeughalle) geplant. Die Umsetzung der Verwaltung ist in einer Holz-Fertigbauweise, als Brettsperr- oder Tafel- oder Massivholzbau mit entsprechend hohem Vorfertigungsgrad und die Fahrzeughalle in Betonfertigteilen angeboten und erstellt werden.

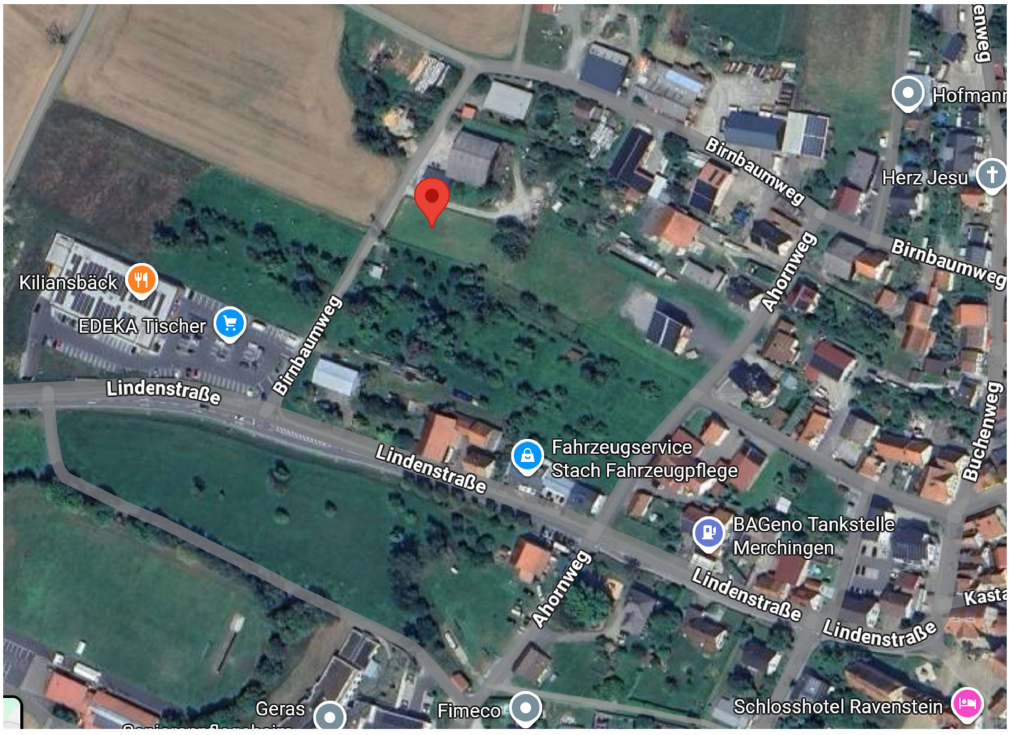
POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Das Gebäude ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten und ist als dauerhaftes Bauwerk zu erstellen. Es ist ausdrücklich keine Containerlösung nur als Übergangsbauwerk vorgesehen.

Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle

Das Baugrundstück befindet sich in
74747 Ravenstein
Birnbaumweg 11
Flurstück 354 Merchingen
Koordinate:49°24'08.0"N 9°30'11.4"E



Quelle:https://www.google.com/maps/place/49%C2%B024'08.0%22N+9%C2%B030'11.4%22E/@49.4018712,9.501634,547m/data=!3m1!1e3!4m4!3m3!8m2!3d49.402227!4d9.503166?entry=ttu&g_ep=EgoyMDI2MDQxOS4wIKXMDSoASAFQAw%3D%3D

Das Baugrundstück liegt am Birnbaumweg in Merchingen. Die Zufahrt erfolgt über den Birnbaumweg (nicht asphaltiert).

Zufahrt und Anlieferung

Das Grundstück liegt direkt am Birnbaumweg und kann von hier aus angefahren werden.

Eine Zufahrt auf das Baugrundstück ist möglich.

Lagerflächen
Als Lagerflächen kommt die Fläche anschließend an das Gebäude Richtung Birnbaumweg und Richtung Heizkraftwerk Ahornweg 7 in Frage. Das Grundstück befindet sich im Besitz der AWN (AWN Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH, Sansenhecken 1, 74722 Buchen, Tel. 06281 906-0, Fax 06281 906-221,E-Mail: info@awn-online.de). Einzelheiten sind mit der Stadt Ravenstein bzw. mit der Bauleitung abzustimmen.
Die Lagerfläche ist vom AN herzurichten und nach Benutzung wieder in den Ursprungszustand zurückzusetzen, sämtliche notwendige Arbeiten sind einzukalkulieren.
Grundsätzlich muss die gewählte Fertigteilbauweise logistisch darauf ausgelegt sein, dass angelieferte Bauteile umgehend eingebaut werden und dadurch nur minimale Lagerflächen beansprucht werden.

Abfälle und Entsorgung
Verpackungsmaterialien, Restmaterialien, Reinigungswasser und Bauschutt bleiben oder werden Eigentum des Auftragnehmers und sind durch ihn fachgerecht zu entsorgen. Die Abfälle sind täglich zu entsorgen, eine Lagerung von Abfällen auf dem Grundstück ist nur in dafür vorgesehene Container zulässig. Die Baustelle ist täglich besenrein zu verlassen.

Bauwasser und Baustrom
Bauwasser und Baustrom kann in Abstimmung mit dem örtlichen Bauhof auf dem Baugrundstück angeschlossen werden. Die Herstellung der Anschlüsse und die Bereitstellung der Anschlussleitungen, der Zapfstellen und der erforderlichen Baustromverteiler ist Leistung des Auftragnehmers und in der Leistungsposition Baustelleneinrichtung mit anzubieten.

Hausanschlüsse Schnittstelle Ausführung

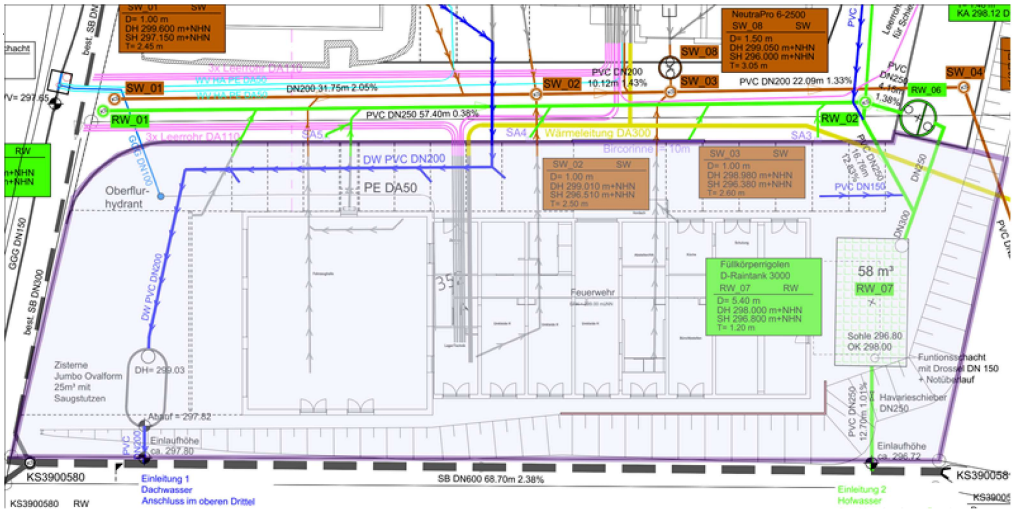
Die zu bearbeitenden Flächen bzw. Systemgrenze ist zum einen der Bordstein zur Verkehrsfläche und zum anderen die Grundstücksgrenzen, die Fläche ist in Lavendel eingefärbt und umgrenzt. Alle farbigen Leitungen innerhalb dieser Fläche, die Zisterne und Füllkörperrigolen sind bauseits vom AG erbracht. Sonst gehören alle Arbeiten innerhalb dieser Grenze zur Leistungsumfang des AN.

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

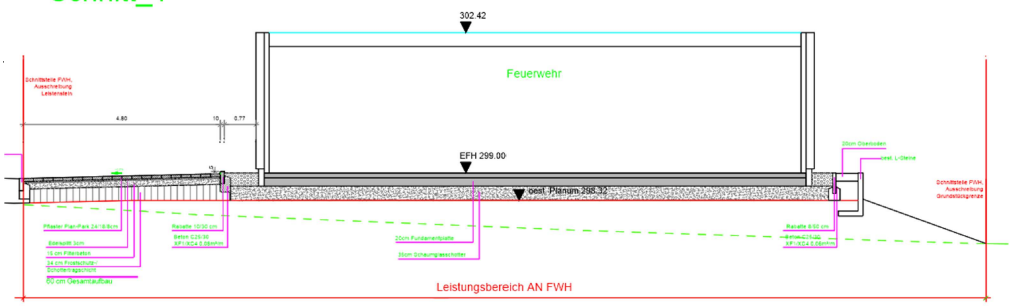
Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR



Die Hausanschlussleitungen wie Wasser, Abwasser, Nahwärme, Strom, Daten und Telefon werden durch den Auftraggeber vorbereitet und bis an die Schnittstelle (Leistenstein Rückenbeton) geführt. Bei flexiblen Leitungen erfolgt dies mit der erforderlichen Überlänge zur Vermeidung zusätzlicher Klemmstellen. Der Auftraggeber richtet den Gebäudebereich bis auf OK Erdplanum bzw. das Erdplanum wird mit einem Dachprofil 2% Gefälle und 5cm über dem notwendigen Niveau ausgebildet. Das Abheben und seitlich Lagern des Gefälles und der 5cm Erhöhung ist mit einzukalkulieren.
Alle Leistungen innerhalb der Schnittstelle und unterhalb und oberhalb des Erdplanums (Leitungen, (Wasser, Abwasser, Strom, Daten, Telefon, Erdung usw. Verlegung und Erdarbeiten) bzw. die Verlegung unterhalb des Gebäudes bis zum jeweiligen Anschlusspunkt im Neubau erfolgt durch den Auftragnehmer nach entsprechender geprüfter Planvorlage. Die Prüfung obliegt dem Auftraggeber. Die Unterverteilung und Verteilung innerhalb des Neubaus ist Leistung des Auftragnehmers.

Schnitt_1



Zusätzliche besondere Vertragsbedingungen

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Bauzeitenplan
Die Auftragsvergabe ist für Februar 2027 vorgesehen. Die Fertigstellung des Neubaus Feuerwehrhaus ist auf Dezember 2027 festgelegt.
Rahmenterminplan:

- Beginn der Werkplanung, Statik usw. unverzüglich nach Auftragsvergabe
- 05.04.2027 Beginn der Arbeiten vor Ort (AN)
- 12.2027 Fertigstellung (AN)

Zusätzliche besondere Vertragsbedingungen
Die Einheitspreise verstehen sich einschließlich sämtlicher Stoffe, Arbeitszeiten und Liefer- und Montagekosten. Da es sich um eine Funktionalausschreibung für ein komplett fertig gestelltes Gebäude handelt, sind alle Preise inklusive aller erforderlichen Nebenleistungen für die vollständige Fertigstellung und Erbringung einer, den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechenden Leistung zu kalkulieren. Der Grundriss und die Innenabmessungen an den Außenwänden sind als verbindlicher Bestandteil der Ausschreibung anzusehen. Es obliegt dem Bieter, den Bauort vor Angebotsabgabe zu besichtigen und die örtliche Situation mit den möglichen Einschränkungen hinsichtlich Lagerung und Anlieferung zu prüfen und sich daraus ergebende Mehraufwendungen im Angebot zu berücksichtigen. Spätere Nachträge, die aus Unkenntnis der örtlichen Situation
resultieren, werden nicht vergütet. Es sind emissionsarme Materialien zu verwenden. Für das zu erstellende Bauwerk, insbesondere für Materialien, die Einfluss auf die Innenraumluftqualität haben, sind geeignete emissionsarme
Materialien zu wählen. Der Auftraggeber kann hierzu jederzeit entsprechende Nachweise verlangen und bei Nichterfüllung den Einsatz der Materialien ablehnen. Es sind daher bevorzugt Materialien mit entsprechenden Prüfsiegeln z.B. "Blauer Engel" oder vergleichbaren zu verwenden. Nachhaltigkeit der Holzwerkstoffe: Alle verwendeten Holzwerkstoffe müssen hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der Baubiologie aus PEFC-zertifiziertem Rohmaterial bestehen und die baubiologische Unbedenklichkeit des Produkts ist nachzuweisen.

Ausschlusskriterien:
Zum Ausschluss führt ein Angebot, welches oberhalb der Boden- / Fundamentplatte keine Holzkonstruktion für Wände und Dach anbietet.
IV. Zum Ausschluss führt ein unvollständiges Angebot
V. Zum Ausschluss führt ein Angebot in denen Ergänzungen und / oder Änderungen zum Leistungstext außerhalb der gekennzeichneten Textergänzungen vorgenommen werden.
VI. Zum Ausschluss führt ein Angebot ohne Nachweise der Gleichwertigkeit bei abweichenden Materialien / Fabrikaten. Anzubieten ist eine komplett fertiggestellte, schlüsselfertige, bezugsfertige und endgereinigte Ausführung unter Beachtung aller Ausführungsbeschreibungen und der mitgelieferten Planunterlagen.

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zugelassen. Nebenangebote sind nur mit einem Hauptangebot zugelassen. Nebenangebote müssen den Anforderungen des Hauptangebotes entsprechen.

Geforderter Wärmeschutz

Verwaltung:	
	Geforderter mittlerer U- Wert:
Aussenfassade Putzfassade	0,15 W/m2K
Fenster	0,88 W/m2K
Eingangstüre	0,95 W/m2K
Flachdach	0,13 W/m2K
Boden	0,23 W/m2K
Wärmebrückenzuschlag	0,025 W/m2K

Fahrzeughalle	
	Geforderter mittlerer U- Wert:
Außenfassade Sichtbetonfassade	0,21 W/m2K
Fenster	0,88 W/m2K
Nebeneingangstüre	0,95 W/m2K
Sektionaltore	1,00 W/m2K
Pultdach	0,23 W/m2K
Boden	0,23 W/m2K
Wärmebrückenzuschlag	0,025 W/m2K

Unterlagen zur Ausschreibung
Die PDFs haben vorrang gegenüber XLS, DWG usw.
01_2023097_Lageplan_L02-Planteil_M500 Stand 250127 (1).pdf
12_2_Bauantrag_Plan_1_EG_FWH_MERCHINGEN_M100 (1).PDF
13_Bauantrag_Plan_2_Schnitte_FWH_MERCHINGEN_M100 (1).PDF
14_Bauantrag_Plan_3_Ansichten_FWH_MERCHINGEN_M100 (Stand 260527).PDF
14_Bauantrag_Plan_3_Ansichten_FWH_MERCHINGEN_M100 (Stand 261110).PDF
15_Bauantrag_Plan_4_Perspektive_FWH_MERCHINGEN_M100 (1).PDF
2023093_A001_GAEB XML 3-20.X81
2023093_A001_GAEB XML 3-20.X83
2023097_Elektroliste_02.pdf
2023097_Elektroliste_02.xlsx
2023097_FWH_01.ifc
2023097_FWH_Fensterlabel_Erdgeschoss.PDF

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

2023097_FWH_Fensterliste_02.pdf
2023097_FWH_Fensterliste_02.xls
2023097_FWH_Raumliste_02.pdf
2023097_FWH_Raumliste_02.xls
2023097_FWH_Tür_u_Tor_Liste_02.pdf
2023097_FWH_Tur_u_Tor_Liste_02.xls
2023097_FWH_Türlabel_Erdgeschoss.PDF
2023097_ka_Ausf_01.bak
2023097_ka_Ausf_01.dwg
2023097_KA_Ausführungslageplan_02.pdf
2023097_LV-Komplett_01.pdf
2023097_Regelquerschnitte_02.pdf
2023097_st_Ausf_01.dwg
2023097 ST Ausfuhrungslageplan_02.pdf
2023097_Regelquerschnitte_02.pdf
2023097_st_Ausf_01.dwg
2023097_ST_Ausführungslageplan_02.pdf
2024121_Lageplan_Ver-und_Entsorgung_02.pdf
20250806_BSK_Merching_Feuerwehr_EF.pdf
20250806_BSK_Merchingen_Feuerwehr_JDg.pdf

Beteiligung bzw. Auftragsvergabe des AN an Subunternehmer:
Vom Auftraggeber wird gewünscht, dass bei der Wahl von Subunternehmer ortsansässige Unternehmen aus der Stadt Ravenstein bevorzugt werden.

02.01 **Vorarbeiten Neubau Feuerwehrhaus**

02.01.0010 **Baustelleneinrichtung**

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die gesamte Maßnahme Verwaltung und Fahrzeughalle

In dieser Position sind alle für die Umsetzung der gesamten im LV beschriebenen Baumaßnahme erforderlichen Baustelleneinrichtungsmaßnahmen zu kalkulieren. Die jeweiligen Vorhaltezeiten der Einzelpositionen sind entsprechend der für das angebotene Bausystem erforderlichen Bauzeit vollständig einzurechnen.

Zu kalkulieren sind in dieser Position:
- Arbeits- und Montagegerüste, bzw. Absturzsicherung nach Erfordernis, Arbeitsschutz Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

- Lagerplatz einrichten und Räumen.
- Bauwasseranschluss herstellen und heranführen)
- Baustromanschluss herstellen, Zuleitung und Baustromverteiler stellen
- Abwasseranschluss Baustellen-WC herstellen
- Baustellenbeleuchtung außen und innen herstellen
- WC - Kabine bzw. Sanitärcontainer stellen
- Autokran inklusive Herrichten von Aufstellflächen und Schutz von Bodenbelägen
- Verkehrssicherungsmaßnahmen insbesondere der öffentlichen Verkehrswege: Beschilderung, Absicherung und Beseitigung von baustellenbedingten Verschmutzungen
- Erforderliche Bautüren und Witterungsschutz zum Schutz der Bauteile aber auch zur fachgerechten Nachbehandlung der Betonbauteile je nach Montagesystem
- Restlose Entsorgung aller bei der Maßnahme entstehender Bauabfälle und Reststoffe
- Baustelle räumen und sauber hinterlassen
- Alle Lohnkosten und Personalkosten für die Umsetzung der angebotenen Leistung
- Dokumentation des Zustandes der öffentlichen Zufahrtswege und der angrenzenden Bauwerke vor der Baumaßnahme und umgehende Beseitigung möglicher baustellenbedingter Beschädigungen nach der Baumaßnahme
- Stellung des Sicherheit- und Gesundheitskoordinator
- Endreinigung des gesamten Gebäudes

1,000 pa ....

02.01.0020 **Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel,.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen. Bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüro, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen, vorhalten und einrichten. Die Standfläche und Lagerflächen sind nach dem Abbau wieder in den Urzustand zu versetzen. Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistungen vergütet.

1,000 pa ....

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02.01.0030 **Baustellen-WC Liefern, vorhalten, 1-malige, wöchentliche Reinigung,...**

Baustellen-WC
Liefern, vorhalten, wöchentliche Reinigung, abbauen und abtransportieren eines Baustellen-WC mit Toiletten- und Urinalnutzung, einschl. regelmäßige Lieferung von Toilettenpapier und natürlichen Desinfektionsmitteln.
Vorhaltedauer = gesamte Bauzeit

1,000 pa ....

02.01.0040 **Werk-, Detail- und Montageplanung, Statik und Zeichnungen**

Werk-, Detail- und Montagepläne, Statik und Zeichnungen der Baukonstruktion, der TA und Außenanlage
Herstellen von Werk-, Detail- und Montagezeichnungen, sowie statischem Nachweis für den nachfolgend beschriebenen Neubau Feuerwehrhaus. Die Unterlagen sind in 2-facher Ausfertigung 1*PDF, 1*DWG) der Bauleitung zur Prüfung und Korrektur vorzulegen. Eventuelle Korrekturen und Änderungswünsche sind in die Originale einzuarbeiten. Die korrigierten und freigegebenen Pläne müssen nochmals verteilt werden. Leistung komplett wie beschrieben für die Neubau Feuerwehrhaus

Folgende weitere Leistungen werden vom Auftraggeber übernommen:
Prüfstatik (soweit erforderlich, über Landratsamt beauftragt)
Brandschutzkonzept
Vermessung: Lageplan zum Baugesuch, Vermessen des Baugrundstücks,
Einscheiden des Schnurgerüstes.

Leistungen die vom Auftragnehmer in dieser Position anzubieten sind:
Alle Werkplanungsleistungen und Architekten- und Ingenieursleistungen für Werkplanung/ Werkstattplanung
Statiknachweis, prüffähig (einschl. Zusatzlast PV-Anlage und einer zusätzlichen Auflast (50kg/m2) (Bodenkennwert 150 kN/m2)) zu dimensionieren einschl. der Dachabdichtung, Wärmedämmung und Kiesauflast bzw. Gründachauflast.

Anfertigen der statischen Berechnungen und des Standsicherheitsnachweises zur Vorlage bei der Bauaufsichtsbehörde für alle Bauteile nach DIN. Die kompletten Unterlagen sind der Behörde min. 3-fach (Papier)

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

und dem AG min. 1-fach (1xdigital) zu übergeben. Für alle Bauteile muss eine prüffähige Statik einschl. Zeichnungen nach DIN rechtzeitig vorgelegt werden.

Schnurgerüst
Stellen eines Schnurgerüsts als Vorbereitung für Arbeiten des Vermesser.

Beseitigung von Mängeln innerhalb der Gewährleistungsfrist nach VOB

Durchführen Blower-Door-Test, getrennt Verwaltung und Fahrzeughalle

SiGeKo -Sicherheits- und Gesundheitskoordination einschl. evtl. erforderliche Zusatzleistungen

Erstellen und Anbringen von Flucht- und Rettungswegeplänen

Die oben genannten Leistungen sind Bestandteil des Angebotes/Auftrags.
Werk- und Werkstattplanung
Werk-/ Werkstattplanung ist Bestandteil der AN-Leistung.
Die kompletten Unterlagen sind dem AG rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe
vorzulegen.
Es sind alle Sicherheitsvorschriften nach GUV einzuhalten, ebenso die Vorgaben der Arbeitsstätten-Richtlinien und die Anforderungen an die Bauphysik (Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Brandschutz).

1,000 pa ....

02.01.0050 **Dokumentation eingebauter Materialien der Baukonstruktion, der TA und**

Dokumentation eingebauter Materialien der Baukonstruktion, der TA und Außenanlage
Auflistung aller eingebauter Materialien, Bauteile und Objekte in Form einer technischen Dokumentation. Diese technische Dokumentation ist rechtzeitig vor Bestellung des Materials der Bauleitung vorzulegen damit gegebenenfalls über die Verwendung entschieden werden kann. Nach Abschluss aller Arbeiten erhält der Auftraggeber einen vollständigen Satz aller technischen Unterlagen über die zum Einbau gekommenen Materialien als PDF Sammlung, sauber und übersichtlich sortiert, beschriftet, inklusiv Inhaltsverzeichnis. Alle für diese Dokumentation entstehenden Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
	vergütet. Einschl. Zertifikate nach dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude" (QNG). Die Unterlagen sind komplett auf einem Datenträger vorzulegen.		
	1,000 pa	.....	.....
02.01.0060	**Bestandszeichnungen Baukonstruktion anfertigen**		
	Bestandszeichnungen der Baukonstruktion, der TA und Außenanlage anfertigen: Bestandszeichnungen mit allen Details, in digitaler Form (PDF und DWG) anfertigen und an AG übergeben.		
	1,000 pa	.....	.....
02.01	**Vorarbeiten Neubau Feuerwehrhaus**		**.....**

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02.02 **Verwaltung**

Geforderter Wärmeschutz Verwaltung

Verwaltung:	
	Geforderter mittlerer U- Wert:
Aussenfassade Putzfassade	0,15 W/m2K
Fenster	0,88 W/m2K
Eingangstüre	0,95 W/m2K
Flachdach	13 W/m2K
Boden	0,23 W/m2K
Wärmebrückenzuschlag	0,025 W/m2K

02.02.0010 **Unterbau, Gründung mit Bodenplatte Verwaltung**

Unterbau, Gründung mit Bodenplatte Verwaltung
Die Leistungen umfassen

- Das Abtragen der obersten Planumsschicht
- Das Bodenverbesserung
- Das Verlegen der Hausanschlussleitungen an zuvor vereinbarte Anschlusspunkte/Übergabepunkte.
- Erdplanie bis auf das Erdplanum = UK Glasschotter/Vlies, einheitliches Niveau unter Verwaltung und Fahrzeughalle auf UK Glasschotter Verwaltung, alle Niveauänderungen in Bereich Fahrzeughalle sind mit einzukalkulieren.

Unterbau und Gründung Verwaltung

Anzubieten ist der für das angebotene System erforderliche Unterbau mit Gründung und Fundamentplatte. Auszugehen ist von der beiliegenden Planung mit den Innenabmessungen Verwaltung von 28,00m x 12,95m und Fahrzeughalle von 13,50, m x 14,50m und einer Nettofläche von ca. 558,35m^2

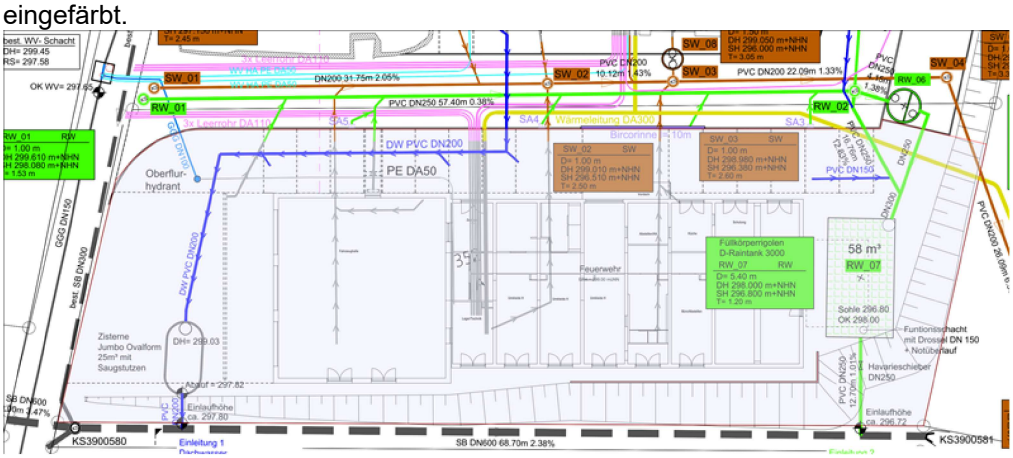
In dieser Position sind folgende Positionen mit allen Nebenleistungen zu kalkulieren:
Abheben des Erdplanums. Das Erdplanum wird mit einem Dachprofil 2% Gefälle und 5cm über dem notwendigen Niveau ausgebildet. Das Abheben und seitlich Lagern des Gefälles und der 5cm Erhöhung. Die erforderlichen Streifen- und Einzelfundamente unter den Bauwerken inklusive Aushub und Verfüllung (ab OK Erdplanum = UK Glasschotter)

Die Dämmung der Fundamente
Die Dämmung unter der Bodenplatte
Die Fundamente, Fundament- bzw. Bodenplatte

die erforderliche Abdichtung gegen Erdreich
Hauseinführungen mit Dichtsatz und Leerrohren für alle Medienleitungen
Fundamenterder bzw. Erder mit Anschlussfahnen für den äußeren und inneren Blitzschutz und Potentialausgleich aus V2A d=10mm für erdfühlige Leitungen und feuerverzinkt bei in den Fundamenten verlegten Leitungen. Einschl. Erdarbeiten (ab OK Erdplanum = UK Glasschotter). Planung nach VDE Richtlinie.

Systembeschreibung und Anforderungen:

Die zu bearbeitenden Flächen bzw. Systemgrenze ist zum einen der Leistenstein zur Verkehrsfläche und zum anderen die Grundstücksgrenzen, die Fläche ist in Lavendel eingefärbt.



Um das Gebäude ist ein ca. 70cm breiter Spritzschutzstreifen, abgestellt mit einem umlaufenden Leistenstein 10/50cm auszuführen. Der Leistenstein dient als Randeinfassung des /Schaumglasschotter bzw. des Spritzschutzstreifen. Der Spritzschutzstreifen ist mit Grobschotter 8/16 zu füllen. Der Rückenbeton des Leistensteins ist gleichzeitig als Abgrenzung Modulbauweise / Fertigteilbauweise und Außenanlage geplant. Der Schaumglasschotter in diesem Bereich ist mit einem Vlies abzudecken und diese mit Kies 8/16 abzudecken.Die Flächen zwischen Gebäude und Leistenstein sind zum einen als Parkplätze und zum anderen als Feuerwehrausfahrt in Pflasterbauweise mit einem Sickerbeton (Einkornbeton d=20 cm) und 41 cm Schottertragschicht herzustellen. Als Pflaster ist ein Plan-Park 80 mm stark (grau) von RUF Baustoffwerk vorgesehen. Die Flächen zwischen Gebäude und Grenze sind bis auf den Spritzschutzstreifen mit 30 cm Mubo anzudecken und mit Rasensamen anzusehen.

Der Aufbau innerhalb der Leistensteineinfassung ist auszuführen mit
vollflächiger Verlegung mit Überlappung von Geotextil mit min. 150g/m^2, an den umlaufenden Leistensteinen 100cm hochgeschlagen
Auffüllung mit Glasschaumschotter min. 35cm Schichtdicke im verdichteten Zustand
Abdeckung mit PE-Folie als Trennung zur Fundamentplatte.

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Stahlbeton-Fundamentplatte und Abdichtung
Die Stahlbetonfundamentplatte ist mit einer Stärke von min. 20cm (Verwaltung) und min. 25cm (Fahrzeughalle mit Gefälle) als Wasserundurchlässige Bodenplatte mit einer Rissbreitenbeschränkung von d< 0,2mm zu planen und auszuführen (Bodenkennwert 150 kN/m2). An den Außenkanten der Fundamentplatte ist die Abdichtung gegen drückendes Wasser anzuschließen und im Türschwellenbereich bis OK Fertigfußboden hochzuführen, in den Wandbereichen bis 30cm über OK Fertigfußboden.

U-Wert Dämmung gegen Erdreich min: 0,22 W/m^{2}K

Alternativ zum Schaumglasschotter kann die Dämmlage mit einer druckfesten, wasserbeständigen XPS- Dämmstoffplatte d=20 cm (WLS 035) hergestellt werden. Dabei ist der Höhenausgleich von 15 cm als Schottertragschicht zusätzlich zu kalkulieren

Unterbau und Gründung wie beschrieben Verwaltung
Angebotenes System:

Geotextil: ……

Dämmung unter Bodenplatte: ……

Mehrsparteneinführung: ……

1,000 pa ....

02.02.0020 **Verwaltung in Holzbauweise als Modul- oder Fertigbau komplett**

Verwaltung in Holzbauweise als Modul- oder Fertigbau komplett schlüsselfertig und bezugsfertig herstellen.

A) Konzept und Abmessungen (Verwaltung)

Die Konstruktion des Bauwerkes (Verwaltung) ab der Bodenplatte aufwärts ist in Holzbauweise zu erstellen. Die vorliegende Planung basiert auf einer modularen Bauweise mit massiven Brettsperrholzwänden. Eine vergleichbare Fertigbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad basierend auf einer Holzmassivkonstruktion kann angeboten werden. Dabei ist die Raumaufteilung und die Kubatur des geplanten Gebäudes beizubehalten. Eine Baugenehmigung auf Grundlage der beiliegenden Planung wurde genehmigt. Zielsetzung ist eine kurze Bauzeit bis zur Fertigstellung und eine möglichst kurze Bauphase vor Ort.
Abgesehen von zuvor genannten bauseitigen Leistungen ist der Neubau auf Grundlage der vorliegenden funktionalen Beschreibung als Komplettleistung, voll funktionsfähig, abnahmefähig und bezugsfertig bis zum vereinbarten Fertigstellungstermin herzustellen.

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Raumprogramm Verwaltung und Fahrzeughalle:

2023097 - FWH - Raumliste

ID	Nr.	Name	L1	Fläche m²	Umf. m	Vol. m³	Höhe m	Anzahl Fenster	Anzahl Türen	Umfang Decke m	Fläche Wände m²	Wandoberfläche	Fläche Decke m²	Deckenoberfläche	Fläche Boden m²	Fußboden
17139	19	Fahrzeughalle	(NUF 7)	195,75	55,999	1´174,47	5,628	3	5	56,0	247,21	Stb	195,75	Trapezblech Akustik	195,75	FBH Sichtbeton Besenstrich fein R12
17132	14	Schulungsraum	(NUF 5)	88,19	39,52	245,61	2,785	4	2	39,52	88,04	Holz	88,19	Rasterdecke	88,19	FBH Linolium R9
17065	12	Umkleide H	(NUF 7)	23,37	20,98	65,08	2,785	1	0	20,98	48,38	Holz	23,37	Rasterdecke	23,37	FBH Fliesen R10
3758	6	Umkleide H2	(NUF 7)	23,37	20,98	65,08	2,785	1	0	20,98	48,38	Holz	23,37	Rasterdecke	23,37	FBH Fliesen R10
17066	13	Umkleide H/PSA nach Einsatz	(NUF 7)	23,23	20,98	64,68	2,785	1	2	20,98	44,93	Holz	23,23	Rasterdecke	23,23	FBH Fliesen R10
3755	3	Büro/Abstellen	(NUF 2)	23,16	20,98	64,49	2,785	1	1	20,98	54,37	Holz	23,16	Rasterdecke	23,16	FBH Linolium R9
3796	7	Flur4	(VF)	18,5	17,84	51,52	2,785	0	3	17,84	37,47	Holz	18,5	Rasterdecke	18,5	FBH Fliesen R10
3756	4	WC H	(NUF 7)	17,65	25,42	49,15	2,785	0	2	25,42	43,83	Holz/Alu	17,65	Rasterdecke	17,65	FBH Fliesen R10
3800	11	Lager/Technik/HA	(NUF 7)	15,96	21,14	44,46	2,785	1	1	21,14	41,00	Holz/F90	15,96	Rasterdecke	15,96	FBH Fliesen R10
3753	1	Küche	(NUF 7)	12,79	16,478	35,63	2,785	1	2	16,48	31,79	Holz	12,79	Rasterdecke	12,79	FBH Fliesen R10
3799	10	Einsatzzentrale	(NUF 2)	12,79	14,361	35,63	2,785	1	1	14,36	32,21	Holz/F90	12,79	Rasterdecke	12,79	FBH Linolium R9
3798	9	Umkleide / Duschen D	(NUF 7)	12,74	15,36	35,49	2,785	0	1	15,36	34,90	Holz/Alu	12,74	Rasterdecke	12,74	FBH Fliesen R10
3797	8	WC D	(NUF 7)	11,81	27,48	32,9	2,785	0	1	27,48	37,15	Alu	11,81	Rasterdecke	11,81	FBH Fliesen R10
3754	2	Abstellen/ Putzmittel	(NUF 7)	10,84	13,326	30,19	2,785	0	2	13,33	32,06	Holz	10,84	Rasterdecke	10,84	FBH Fliesen R10
17133	15	Flur5	(VF)	7,33	11,03	20,42	2,785	0	1	11,03	21,35	Holz	7,33	Rasterdecke	7,33	FBH Fliesen R10
17140	20	Vorraum/Infopoint	(VF)	5,59	13,499	15,56	2,785	0	2	13,5	14,56	F90	5,59	Rasterdecke	5,59	FBH Fliesen R10
17136	18	Flur2	(VF)	5,38	9,84	14,98	2,785	0	1	9,84	16,08	Holz	5,38	Rasterdecke	5,38	FBH Fliesen R10
17134	16	Flur6	(VF)	5,38	9,84	14,98	2,785	0	2	9,84	18,03	Holz	5,38	Rasterdecke	5,38	FBH Fliesen R10
17135	17	Flur3	(VF)	5,38	9,84	14,98	2,785	0	1	9,84	16,08	Holz	5,38	Rasterdecke	5,38	FBH Fliesen R10
3757	5	Dusche H	(NUF 7)	5,25	9,76	14,62	2,785	1	0	9,76	23,51	Alu	5,25	Rasterdecke	5,25	FBH Fliesen R10
38415	21	Flur H	(NUF 7)	3,94	7,95	10,97	2,785	0	1	7,95	15,18	Holz	3,94	Rasterdecke	3,94	FBH Fliesen R10
38416	22	Flur1	(VF)	3,07	7,029	8,56	2,785	0	2	7,03	9,69	Holz	3,07	Rasterdecke	3,07	FBH Fliesen R10
50733	23	Du	(NUF 7)	0,79	3,6	2,19	2,785	0	0	3,6	7,78	Alu	0,79	Rasterdecke	0,79	FBH Fliesen R10
Fahrzeughalle				195,75												
Verwaltung				336,51												
Gesamt				532,26												

Die Nettogrundfläche Verwaltung ist damit ca. 336,51 m2
Zuzüglich erforderliche Technikflächen für Anbindung und Verteilung und der erforderlichen Konstruktionsflächen.
Die Nettofläche Verwaltung beträgt 362,60 m2 mit den innen Seitenlängen 28,00m x 12,95m.
Die lichte Höhe Verwaltung von Fertigfußboden bis zur Rohdecke ist mit 2,78m geplant, die lichte Raumhöhe bis zur angehängten Decken ist mit 2,65m in allen Räumen geplant.

Konstruktion Verwaltung:
Die folgende funktionale Beschreibung gilt für die Erstellung des kompletten Bauwerks Verwaltung ab der in Titel 02.02 beschriebenen Fundamentplatte.
Generelle Anforderungen:
Das geplante Feuerwehrhaus ist der Gebäudeklasse GKL 3 zugeordnet. Das Dach ist für eine PV-Anlage zu dimensionieren.
Wärmeschutz
Der Wärmeschutz muss die aktuell gültige Fassung des GEG 2024 erfüllen.
Wärmebrücken sind zu reduzieren (Wärmebrückenzuschlag max. 0,25 W/(m2K) und nach DIN 4108 Beiblatt 2 auszuführen oder bei abweichender Ausführung einzeln rechnerisch nachzuweisen. Der Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2 muss an jeder Stelle eingehalten werden um Tauwasserbildung zu verhindern.
Die Dichtheit des Gebäudes ist mit einen Blower- Door- Test nachzuweisen. Es sind zwei Test durchzuführen (Fahrzeughalle und Verwaltung separat). Die Durchführung und Dokumentation ist in "Titel 5 Planung" einzukalkulieren.
Brandschutz Verwaltung
Die tragende Konstruktion muss hinsichtlich des Brandschutzes F30 (B) erfüllen. Der Baukörper Verwaltung wird als ein Brandabschnitten betrachtet, so dass Trennwände mit Brandschutzanforderungen erforderlich sind. Die Trennwand zwischen Verwaltung und Fahrzeughalle ist in F90 und die darin befindlichen Türen sind T30 RS mit FSA und die Fensterin F30 herzustellen Es dürfen keine leicht entflammbaren Materialien verwendet werden.

Das Dach ist mit Zulassung als "harte Bedachung" auszuführen
Schallschutz
Die Schallschutzanforderungen richten sich nach den Mindestanforderungen der aktuellen DIN 4109-1.

B) Bodenaufbau und Bodenbelag Verwaltung

Bodenaufbau
Der Bodenaufbau besteht Systemabhängig aus der Bodenplatte der aufgestellten Module oder eines direkt auf die Fundamt- / Bodenplatte aufgebrachten Estrichaufbaus.
Bei jeder Ausführung muss eine Dampfsperre bzw. Abdichtung zur darunter liegenden Fundamentplatte ausgeführt werden und die Anforderungen an die Luftdichtheit, Wärmeschutz und den Trittschall gewährleistet sein.

Ausführungsart a) Fertigteil- Boden-/ Estrichplatte aus Stahlbeton ca. 12cm mit integrierter Fußbodenheizung
Ausführungsart b) Heizestrich auf Zementbasis (wasserfest) auf Trittschall und Wärmedämmung aus Polystyrol
Bieterangabe gewählter Bodenaufbau:
.....

Bodenbelag Verwaltung
Allgemeine Anforderungen an den Bodenbelag:
Alle Bereiche müssen die Rutschfestigkeit R9 aufweisen. Küchen-, Nass- und Flur-Bereiche müssen die Rutschfestigkeit R10 aufweisen.
Linoleum
Die Flächen Büro, Schulung und Einsatzzentrale erhalten einen Linoleum-Bodenbelag R9. Farbe nach Wahl des AG aus Standartfarben des Herstellers. Einschl. einpflege des Belags.
Leitfabrikat: Forbo Marmoleum 2,5mm.
Angebotenes Fabrikat Linoleum:
.....

Sockelleiste umlaufend alle Räume
HDF- Kern, ummantelt mit Clorfreiem PP/TPE, bxh = 11x60mm
Leitfabrikat:
Döllken, Cubu Decor, ähnlich RAL 7016 Anthrazitgrau
mit flexiblen Weichlippen unten und Oben
Farbe nach Wahl des AG aus Standartfarben des Herstellers
Angebotenes Fabrikat Sockelleiste:
.....

Sauberlaufzone Flur Haupteingang
Sauberlaufmatte mit Einbaurahmen, 1,50m *3,00m, inkl. Beschichtung Rohboden mit Epoxidharz

Fliesen
Die Flächen Lager/Technik/HA, Umkleide H, Dusche H, WC H, Küche, Abstellen/Putzmittel, Flur, WC D, Umkleide/Dusche D erhalten einen Fliesenbelag R10.

Inklusive Sockelfliesen ca. 60mm hoch in gleicher Optik. Inklusive Abdichtung mit bahnenförmiger Abdichtungen nach DIN 18534-5 nur in WC´s und Duschen.

Leitfabrikat. Kronos nero grau R10 B 60x30
Angebotenes Fabrikat Fliesen:
……

C) Wandaufbau Außenwand mit Fassade Verwaltung

Leitbeschreibung Brettsperrholz
Brettsperrholzelemente sind mehrschichtig verklebte, großformatige Plattenelemente, mit einer Mindestbreite von 2,4 m und einer maximalen Breite von 3,0 m. Hergestellt aus Fichtenholz für den konstruktiven Einsatz als Wand-, Decken- oder Dachelemente. Die gehobelten Brettlagen sind jeweils um 90 Grad gegeneinander verdreht angeordnet und unter hohem Pressdruck flächig miteinander verklebt.
Brettsperrholz ist als tragendes Element für die Nutzungsklassen 1 und 2 bestimmt. Die Holzfeuchtigkeit der verwendeten Brettlamellen beträgt 12 % (+/- 2%).
Die Ausführung der Wände erfolgt mit Brettsperrholz 5-lagig PU-verleimt mit 100mm Stärke.
Brettsperrholz bedarf eines Nachweises der Verwendbarkeit durch eine europäische technische Bewertung: Brettsperrholz – Massive plattenförmige Holzbauelemente für tragende Bauteile in Bauwerken, z.B. die ETA 09/0036, in denen der Plattenaufbau und Schichtdicken sowie Festigkeits- u. Steifigkeitskennwerte festgelegt sind. Die Herstellung von qualitativ hochwertigem Brettsperrholz ist durch werkseigene Produktionskontrolle und zusätzliche Fremdüberwachungen durch akkreditierte Prüfstellen sicherzustellen.
Hinsichtlich Nachhaltigkeit und Baubiologie ist PEFC-zertifiziertes Rohmaterial zu verwenden und die baubiologische Unbedenklichkeit des Produkts nachzuweisen.

Nichtsichtqualität (NSI) - für alle im fertigen Ausbauzustand nicht sichtbaren Flächen
Nichtsichtoberflächen erfüllen ausschließlich Funktionen hinsichtlich Tragfähigkeit und Bauphysik. An die Oberflächen werden keine optischen Ansprüche gestellt, weshalb eine nachträgliche Beplankung empfohlen wird.
Die Sortierung der Decklamellen erfolgt ausschließlich nach den Sortierkriterien der Tragfestigkeit für C24 gemäß Norm EN 338.
Farbliche Unterschiede einzelner Lamellen (z.B. Bläue) sowie Ausfalläste, Rindeneinwuchs und Harzgallen sind möglich.
Einzelne Fugen in der Decklage, Leimdurchschläge sowie einzelne Druckstellen und Verschmutzungen können auftreten.
Oberfläche gehobelt, nicht geflickt.

Wohnsichtqualität (WSI) - für alle im fertigen Ausbauzustand sichtbaren Flächen
Für alle Oberflächen, die sichtbar bleiben sollen, mit speziellen Anforderungen hinsichtlich einer homogenen Oberflächenstruktur und Lamellenqualität. Diese Oberfläche kommt besonders im Wohnbau, Schulbau und Bürobau zum Einsatz, wenn der Bauherr ein homogenes Erscheinungsbild mit dem natürlichen Material Holz wünscht.
Hier kommt ausschließlich Rohmaterial der höchsten optischen Schnittholzsortierklassen zum Einsatz.

Die Lamellen haben eine maximale Stärke von 20 mm um eine minimale Fugenöffnung zu gewährleisten.
Die Oberfläche ist geschliffen. Zur Vermeidung von Schwindrissen wird auf eine zusätzliche Fugenverleimung verzichtet.
Die Montage und Verbindung der Wandelemente erfolgt nach den Herstellerangaben, sowie nach der statischen Bemessung. Die Wandelemente werden mit vertikaler Ausrichtung der Decklage montiert. Alle Stoßfugen der Brettsperrholzwände sind mit Fugendichtbändern dauerhaft dicht zu stoßen Breitere Fugen sind mit Dampfsperrband dauerhaft dicht zu verschließen und zusätzlich mit einem flächenbündig eingefrästen Sichtbrett aus Fichten- Dreischichtplatten mit gleicher Oberfläche und Optik zu sichern.

Der geplante Wandaufbau hat folgende Schichten von innen nach außen:
Brettsperrholzwand 5-lagig PU-verleimt d=100mm, innenseitig Wohnsichtqualität, geschliffen und geölt (mind. zwei Arbeitsgänge). Außenseitig ohne Sichtqualität.
20cm Steinwolledämmung (Schmelpunkt > 1000^C) als WDVS
Mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel/ Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe
Egalisationsspachtelung für mineralischen Feinputz
Voranstrich für mineralische Beschitungen
Modellierputz bzw. Beschichtung mit Lotusan® AimS -Technologie
Für den Fassadenaufbau ist ein mittlerer U- Wert von max. U = 0,15 zu erreichen.
Beschreibung alternativer Wandaufbau von innen nach außen:
……
……
……

Mittlerer U-Wert gewählte Konstruktion:
……

Leitfabrikat : WDVS Putz Sto, Lotusan® AimS -Technologie
Angebotenes Fabrikat WDVS:
……

Nach oben aufgeführten Leitbeschreibungen ist die komplette Außenwandkonstruktion Verwaltung anzubieten.

Die Fassadenfläche oberhalb des Fundamentsockels hat eine Höhe von ca. 3,42m und einen Gebäudeumfang von ca. 70,496m und damit eine Brutto- Fassadenfläche Verwaltung von ca. 241 m2.
Abzüglich der Fenster und Türöffnungen (Rohöffnungsmaße) ergibt sich eine Fassaden-Nettofläche von 241m2 - 23m2 - 19m2 = ca. 199m2
Die in den Ansichten ROT dargestellten Putzflächen (einschl. Fensterlaibungen) sind im Farbton Feuerwehrrot abzusetzen und die 112 und der Schriftzug 112 Feuerwehr Ravenstein Abt. Merchingen sind erhaben darzustellen.

D) Außentüren und Fenster mit Behängen Verwaltung

Leitbeschreibung Außentüren Aluminiumrahmentür

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Wärmegedämmtes Aluminium Tür- System mit 75mm Grundbautiefe,
außen flächenbündig einschlagende Tür, 5- Kammer Profilaufbau.
Inklusive gedämmter systemgebundener Türschwelle
Profilbautiefen: 75mm
Profilansichtsbreiten:
- Blendrahmenprofile auf 85mm verbreitert.
- Flügelrahmen, nach innen öffnend 73 mm
U- Wert Rahmen 1,6 W/m2K
Einbruchhemmung RC 2
Edelstahlschließblech
3 Stück Aufsatzbänder, 3-teilig 3D justierbar, Alu silber
Rahmenprofile pulverbeschichtet nach Wahl des AG nach RAL- Karte (anthrazit)
Zweiflüglig
Obertürschließer
Panikbeschlag
Beschlag außen Edelstahl-Griffstange 100 cm
Leitfabrikat Schüco ADS 75 HD.HI

Angebotenes Fabrikat Türelement:
……

Leitbeschreibung Verglasung Außenfenster und -türen
Wärmeschutzverglasung klar mit Glasrandverbund "warme Kante"
Dämmwert Glas bei 3-fach Verglasung: Ug<= 0,6 W/m2K
Zugängliche Verglasungen unterhalb 1,2m ü FFB sind gem. den geltenden Unfallverhütungsvorschriften mit Sicherheitsverglasung ESG oder VSG auszuführen.

Leitbeschreibung Drückergarnitur Türen und Fenster
Drückergarnitur Edelstahl, gebürstet.
Geeignet für Fluchttüren nach DIN 179. Für Fenster- und Türbeschläge sind Griffoliven und Drückergarnituren aus gleicher Produktfamilie zu wählen.
Bei Rahmentüren gekröpfte Ausführung wählen.
Leitfabrikat: Hoppe, Paris oder San Francisco

Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur:
……

Leitbeschreibung Außenfenster Kunststoff
Kunststofffenster System mit flächenversetztem Flügel,
6/7-Kammer-System mit 80 mm Bautiefe, glatte Oberflächen mit grauen Dichtungen.
Drehkippbeschläge
neuester Generation, MACO-MULTIMATIC einbruchhemmend VB-WK 1N mit Pilzkopfverriegelungen, sowie integrierte Auflaufstütze und Fehlbedienungssperre sind Standard. Dreifachverglasung mit Termix-warme Kante
Schallschutzklasse 2 ist Standard.
Farbe: innen und außen anthrazit
Ausführung in RAL 7016

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

3-fach Verglasung
Uw <= 0,85W/m2K nach DIN EN 10077

Leitfabrikat Fenster: Synego AD 80 R

Angebotenes Fabrikat Fenster:
……

Alle Außenfenster und -türen sind allseitig wärmebrückenfrei, luft- und regendicht in der Dämmebene anzuordnen.
Leitfabrikat Wärmebrückenfrei: BLAUGELB Triotherm + Profil BxHxL 160x85x1175 mm

Angebotenes Fabrikat Wärmebrückenfrei:
……

Alle Fenster werden mit einem Außenfenstersims aus Aluminium, stranggepresst , Ausladung bis ca. 250mm mit seitlich aufgesteckter Aufkantung. Passend zum gewählten Wandaufbau.
Oberfläche anthrazit
Ausführung in RAL

Alle Fenster werden mit einem Innenfenstersims aus Mehrschichtmassivholzplatte farblos lackiert, Ausladung bis ca. 140mm ausgeführt. Passend zum gewählten Wandaufbau.

Alle Fenster werden innen Sturz und Laibung verleistet mit Mehrschichtmassivholzplatte farblos lackiert, Ausladung bis ca. 100mm (bzw. 10mm über Innenkante Wandoberfläche) ausgeführt. Passend zum gewählten Wandaufbau.

Leitbeschreibung Dreh-Kipp- Beschlag Fenster
Beschlag Einbruchemmend VB/ WK 1 N mit umlaufend ca. 6 Stück Pilzkopfverriegelung, sowie integrierter Auflaufstütze und Fehlbedienungssperre
Leitfabrikat: MACO Multimatic bis 150 kg Flügelgewicht

Angebotenes Fabrikat Beschlag:
……

Leitbeschreibung Außenbehang Kunststoffrollladen
Montage als Vorbaurollladen sichtbare Montage mit Revision von unten.
Stranggepresster Aluminiumkasten mit Revisionsblende, mit Führungsschiene und Endstab aus Aluminium, stranggepresst. Seitliche Blendkappen aus Aluminium Druckguss.
Führungsschienen mit eingewalztem Gummikeder für geräuscharmen Lauf.
Einruchhemmung und Hochschiebesicherung durch feste Wellenverbindung. Kastengröße ca. 165 (168x169mm)
Führunsschienentyp Standard mit vollflächigem Abstandshalter auf Blendrahmenprofil geschraubt, unten schräg an Fensterbrett angepasst.
Aluminiumteile pulverbeschichtet nach nicht aufpreispflichtigen Standardfarben des

Herstellers nach Wahl des AG.
Rollladenpanzer Doppelwandiges Kunststoffprofil, Deckfläche 37mm Farbauswahl 6 Standartfarben nach Wahl des AG.
Einbruchhemmender Ausführung, verstärkte Materialien und Hochschiebeschutz - EasySafe
Antrieb mit Kabelgebundenem Motor mit geräuschdämpfender Gummilagerung und Hinderniserkennung. Steuerung über KNX Bussystem- Beschreibung bei el. Ausstattung.
Leitfabrikat Kunststoffrollladen: Roma Kunststoffrollladen Quadro

Angebotenes Fabrikat Kunststoffrollladen:
.....

Die Rollladen-Kästen (Vorbau) sind oberhalb der angebenden Rohöffnungen, außen auf das WDVS, in die Fassade sichtbar zu integrieren. Die Rohöffnung ist um das Maß des Rollladenkastens nach oben zu vergrößern, der oberer Blendrahmen Fenster ist um das Maß des Rollladenkastens zu verbreiten. Die Innenansicht der oberen Blendrahmenverbreiterung ist Innenseitig zu verkleiden. Die Verkleidungsoberfläche ist aus dem Material der Wandoberfläche herzustellen und mit einem Hochleistungsdämmstoff zu hinterfüllen (U-Wert Blendrahmen+Dämmung+Verkleidung 0,19 W/m2K)
Liste mit Rohöffnungsmaßen Außenfenster (Maßangaben ohne Rollladen):

2023097 - FWH - Fensterliste

ID	Nr.	Modell	Gruppe	Typ.	Breite [m]	Höhe [m]	Brüstung	Geschoss	Fläche Fenster m²	Glasfläche m²	Fläche Öffnung m²	Rollladen elektrisch	Brandschutz
55221	18	DF[R]	Dachfenster elektrisch	D	0,80	1,200	0,000	Erdgeschoss	0,96	0,54	0,96	ja	
55219	17	DF[R]	Dachfenster elektrisch	D	0,80	1,200	0,000	Erdgeschoss	0,96	0,54	0,96	ja	
55217	16	DF[R]	Dachfenster elektrisch	D	0,80	1,200	0,000	Erdgeschoss	0,96	0,54	0,96	ja	
32990	11	V [R] 1DF	Brandschutz	F	1,51	1,260	1,000	Erdgeschoss	1,90	1,30	1,90		G30
4687	8	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
4686	7	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
4443	1	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	1,510	1,000	Erdgeschoss	3,04	2,07	3,04	ja	
4684	6	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
4683	5	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	Notraffung elektrisch
35909	12	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
30124	13	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
4451	4	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	1,510	1,000	Erdgeschoss	3,04	2,07	3,04	ja	Notraffung elektrisch
4688	9	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
4444	2	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	1,510	1,000	Erdgeschoss	3,04	2,07	3,04	ja	
39929	15	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	0,885	1,625	Erdgeschoss	1,78	1,05	1,78	ja	
4445	3	FN[R] 2AB[1V] MM		DK	2,01	1,510	1,000	Erdgeschoss	3,04	2,07	3,04	ja	
											31,18		

Haupteingangstür
Alurahmentürelement gem. Leitbeschreibung, ca. 3,01m * 2,51m, Türelement mit 2 symmetrischen Flügeln, vollverglast. Gang- und Stand-Flügel, Türelement mit 3-fach Verglasung. Seitenteile 3-fach verglast. Türelemente nach innen öffnend.
Außen Griffstange Edelstahl gebürstet, Befestigung gekröpft, L= 100cm.

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

mit Obentürschließer Geze TS 5000 mit Rastfeststellung. Mit el .Türöffner, Dauerstrom.
Bodentürstopper Edelstahl innen montiert.
Panikbeschlag und PZ vorgerichtet.
Blend- und Flügelrahmen: Farbton Feuerwehr anthrazit
gem. Leitbeschreibung.

1 Stück

Fensterelement 1,51m*1,26m 'F30
Fensterelement gem. Leitbeschreibung, jedoch G30 Stahlrahmen, 1-teilig festverglast. Brüstungshöhe 100 cm. (Größe: Fensterfläche 1,51m*1,26m)

1 Stück

Fensterelement 2,01m*0,885m
Kunststofffensterelement gem. Leitbeschreibung, 2-teilig mit 2 Öffnungsflügeln mit Dreh-Kipp- Beschlag mit Mittelpfosten. Teilung gem. Ansichtszeichnung Brüstungshöhe 163,5cm
bxh = 2,01x0,885m. Inklusive Rollladen und Fensterbank innen und außen gem. Leitbeschreibung (oberhalb angeordneter Vorbau-Rollladenkasten ca. 170mm)

7 Stück

Fensterelement 2,01m*1,51m mit Notraffung
Kunststofffensterelement gem. Leitbeschreibung, 2-teilig mit 2 Öffnungsflügeln mit Dreh-Kipp- Beschlag mit Mittelpfosten. Teilung gem. Ansichtszeichnung Brüstungshöhe 163,5cm
bxh = 2,01x1,51m. Inklusive Rollladen und Fensterbank innen und außen gem. Leitbeschreibung (oberhalb angeordneter Vorbau-Rollladenkasten ca. 170mm)

1 Stück

Fensterelement 2,01m*1,51m
Kunststofffensterelement gem. Leitbeschreibung, 2-teilig mit 2 Öffnungsflügeln mit Dreh-Kipp-Beschlag mit Mittelpfosten. Teilung gem. Ansichtszeichnung Brüstungshöhe 100cm
bxh = 2,01x1,51m. Inklusive Rollladen und Fensterbank innen und außen gem. Leitbeschreibung (Größe: Fensterfläche zuzüglich oberhalb angeordneter Vorbau-Rollladenkasten ca. 170mm)

4 Stück

Fensterelement 2,01m*2,51m
Kunststofffensterelement gem. Leitbeschreibung, 2-teilig mit 2 Öffnungsflügeln mit Dreh-Kipp- Beschlag mit Mittelpfosten. Teilung gem. Ansichtszeichnung Brüstungshöhe 100cm
bxh = 2,01x2,51m. Inklusive Rollladen und Fensterbank innen und außen gem. Leitbeschreibung (oberhalb angeordneter Vorbau-Rolladenkasten ca. 170mm)

2 Stück

Fensterelement Dachfenster 1,00m*1,60m
Kunststofffensterelement gem. Leitbeschreibung, 1-teilig mit einem Öffnungsflügeln
bxh = 1,00x1,60m.
Inklusive außenliegender Verschattung gem. Leitbeschreibung
Elektrisch betrieben.
Einschließlich Aufkanntung (Höhe wie Attika) U-Wert = 0,15 W/m2K

3 Stück

E) Innenwände und Innenwandbekleidung

Der Baustoff Holz soll auch im Innenraum erlebbar gemacht werden. Daher ist es gewünscht, auch an den Innenwänden die Holzkonstruktion soweit möglich sichtbar zu belassen.
Innenwände bestehen aus massiven Brettsperrholzplatten gem. Leitbeschreibung wie unter Position
02.02.0020 C) Wandaufbau Außenwand und Fassade
.
Alle Verbindungen Eckstöße und offene Schnittkanten sind flächenbündig mit Dreischichtplatten in Sichtqualität zu verkleiden und zu verschleifen, so dass eine einheitliche, monolithische Oberfläche entsteht und kein Hirnholz bzw. Stirnholz mehr sichtbar ist.
Die Brettsperrholzwände sind auf den sichtbaren Flächen in Wohnsichtqualität auszuführen und zu schleifen und zweimal zu ölen, so dass eine glatte imprägnierte Fläche entsteht. Das Holzöl muss alle Nachweise für eine emissionsarme, speichelechte Imprägnierung aufweisen.
Leitfabrikat Holzöl: Adler Lignovit Interior UV 100 - transparent
Angebotenes Fabrikat Holzöl für Wandimprägnierung:
……

Der jeweils erforderliche Schallschutz der Wände kann durch eine Zweischaligkeit der Wände an den Modulstößen erreicht werden. Die Wandzwischenräume sind dabei mit Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000°C) auszufüllen.

Brandschutzvorsatzschalen F30 / F90
Danogips - Brandchutzvorsatzschale bestehend aus 50mm CW -
2-fach mit Brandschutzplatten 12,5mm mit versetzten Fugen beplankt. Dämmeinlage 60mm Mineralwolle, Schmelzpunkt > 1000°C, Raumgewicht 10-30kg/m3

Anzubieten nach Erfordernis des jeweils angebotenen Konstruktionsprinzips. Qualität F30 / F90 (Q3)

Installationswände
Danogips Gipskarton-Vorsatzschale bestehend aus 50mm CW - Ständerprofilen, mit für Installation erforderlichen Abstand zur Wand als Raumhohe oder halbhohe Wandkonstruktion nach Erfordernis.

Alle Anschlüsse mit Dämmstreifen hinterlegt.
2-fach mit Gipskartonplatten 12,5mm GKI mit versetzten Fugen beplankt.
Verspachtelung aller Fugen der 1. Lage Gipskarton.
Verspachtelung der Sichtoberfläche mit Qualitätsstufe Q3
Dämmeinlage 50mm Mineralwolle, Schmelzpunkt > 1000°C, Raumgewicht 10- 30kg/m3
Mit Wandverstärkungen aus min. 22mm ESB- Platten im Bereich der Montage von Sanitärobjekten oder wandhängenden Möbeln in der Teeküche.
Anzubieten nach Erfordernis des jeweils angebotenen Konstruktionsprinzips. Alle Installationen sind verdeckt zu verlegen.

Wandbekleidung in Feuchträumen
Wandbekleidung aus ALU-Verbundplatten 4mm.
Schwerentflammbar, Flourpolymerbeschichtet PVDF
Mindestens allseitig halbhohe Bekleidung (bis 1,3m über FFB) in den Sanitär-Räumen. Im Duschbereich raumhohe Verlegung (inklusive Abdichtung mit bahnenförmiger Abdichtungen nach DIN 18534-5). Bei halbhohen Installationswänden oben umgekantet zur Abdeckung der Aufsicht der Vorsatzschale. Alle Schnittkanten umgebördelt, Stoßfugen mit Dichtband hinterlegt
Alu- Verbundplatten auf Wandkonstruktion geklebt. Auf Verwendung von emissionsarmen Kleber achten. Stoßfugen und obere Abschlüsse mit Siliconfuge. Unten Übergang zum Bodenbelag mit Siliconfuge herstellen.
zu verlegende Fläche ca.: 60m2
Farbe nach Wahl des AG aus den vom AN angebotenen Standardfarben.

Malerarbeiten
Alle im fertigen Ausbauzustand sichtbaren Trockenbauwandoberflächen sind mit Malervlies zu tapezieren und 2x mit der Walze zu streichen. Kalkulation inklusive aller Nebenleistungen wie Abdeck- und Abklebearbeiten, sowie Acrylfugen.
Wandfarbe: Dispersionsfarbe oder Silikatfarbe
konservierungsmittelfrei und für Allergiker geeignet (TÜV geprüft) emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, für innen stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2
Deckvermögen Klasse 1
Farbe: weiß

F) Innentüren und Innenfenster

Leitbeschreibung Innentüren
Alle Innentüren sind als Objekttüren mit vollwandigen, gefälzten Türblättern, mindestens 40mm stark, und mit HPL- Beschichtung, sowie HPL-Kanten.
Klimaklasse II
Mechanische Festigkeit: Klasse 4 (Gruppe E) nach DIN EN 1192
Alle Türen in der Funktion DS dichtschließend.
Decor HPL- Oberfläche nach Wahl des AG aus den Standard- Oberflächen des Türherstellers.
Leitfabrikat: Köhnlein Objekttür
Angebotenes Fabrikat Türblatt:
……

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Es sind ausschließlich Objektbeschläge einzusetzen.
Bänder: 3 -teilig, Edelstahl, 3D- Justierbar
Schloss: Objektschloss- Einsteckschloss nach DIN 18251 für 2- tourige Schließung. Falle und Riegel vernickelt, 20mm. PZ Vorgerichtet
Drückergarnitur: Passend zu gewählter Produktfamilie bei Außentüren und Fenstern in Objektqualität
Runde Edelstahlrosetten für Drücker und PZ- Lochung, unsichtbar befestigt.
Leitfabrikat: Köhnlein Madrid oder San Francisco
Angebotenes Fabrikat Drückergarnitur:
……

Leitbeschreibung Zargen Innentüren
Stahlzargen als Umfassungszargen, 2-teilig für gefälzte Türen, passend zu oben angebotenen Türblättern.
Stahlblech feuerverzinkt 1,5mm, pulverbeschichtet nach Wahl des AG nach RAL-Farbfächer
Maulweite je nach Einbausituation von 100mm bis 255mm
Rohöffnungsmaß: Breite nach Einbausituation, Höhe 2,135m bis 2,26m.
Montage nach Herstellerangaben mit Mineralwolle hinterfüllt und versiegelten Anschlussfugen.
mit verbreitertem Zargenspiegel 60mm / 45 mm
Leitfabrikat: Köhnlein Umfassungszarge nach DIN 18111-1, 2-teilig
Angebotenes Fabrikat Stahlzarge Innentüren:
……

Übersicht Türliste

2023097 - FWH - Tür-/Tor-Liste

ID	Nr.	Modell	Gruppe	Typ.		Breite	Höhe	EBENE	Fläche m²	Glasfläche m²	Fläche Öffnung m²	Rolladen elektrisch	
17061	14	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,760	2,135	Erdgeschoss	1,62	0,00	1,62		WC-Trennwandtüre
4624	8	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,760	2,135	Erdgeschoss	1,62	0,00	1,62		WC-Trennwandtüre
4625	9	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,760	2,135	Erdgeschoss	1,62	0,00	1,62		WC-Trennwandtüre
17062	15	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,760	2,135	Erdgeschoss	1,62	0,00	1,62		WC-Trennwandtüre
13008	10	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,885	2,260	Erdgeschoss	2,00	0,00	2,00		Innentür
13010	12	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,885	2,260	Erdgeschoss	2,00	0,00	2,00		Innentür
13009	11	Klassisch T[R] 1DF[1P]				0,885	2,260	Erdgeschoss	2,00	0,00	2,00		Innentür
32877	18	Klassisch T[R] 1DF[1P]	Brandschutz	T30 RS		1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür Lager/Technik
4465	5	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
4466	6	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
4461	2	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
38202	22	Klassisch T[R] 1DF[1G]	Brandschutz mit FSA	T30 RS		1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	1,89	2,85		Innentür Flur/Fahrzeughalle
38201	21	Klassisch T[R] 1DF[1G]	Brandschutz mit FSA	T30 RS		1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	1,89	2,85		Innentür U Unkleide/Fahrzeughalle
52921	23	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
33187	19	Klassisch T[R] 1DF[1G]			mit Panikfunktion	1,260	2,510	Erdgeschoss	3,16	2,15	3,16		Außentür Fahrzeughalle
14973	13	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
4462	3	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
4467	7	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
4463	4	Klassisch T[R] 1DF[1P]				1,260	2,260	Erdgeschoss	2,85	0,00	2,85		Innentür
4447	1	Klassisch T[R] 2DF_SYM[1G]			mit Panikfunktion	3,010	2,510	Erdgeschoss	7,56	5,53	7,56		Eingangstür
24046	16	Klassisch G[R] SEKT[4S]			Sektionaltor	3,600	4,500	Erdgeschoss	16,20	0,00	16,20		Außentor
29453	17	Klassisch G[R] SEKT[4S]			Sektionaltor	3,600	4,500	Erdgeschoss	16,20	0,00	16,20		Außentor
56227	25	Klassisch T[R] 2DF_SYM[1G]			mit Panikfunktion und elektrischer Notraffung	2,01	2,51	Erdgeschoss	5,05	3,29	5,05	ja	Terrassentür
56226	24	Klassisch T[R] 2DF_SYM[1G]				2,01	2,51	Erdgeschoss	5,05	3,29	5,05	ja	Terrassentür
33702	20	Klassisch G[R] SEKT[4S]			Sektionaltor	3,600	4,500	Erdgeschoss	16,20	0,00	16,20		Außentor

Türe 1,26m x 2,26m
Holztür mit Stahlumfassungszarge Tür gem. Leitbeschreibungen Innentüren
Baurichtmaß b x h = 1,26m x 2,26m
Türflügel mit lichtem Durchgang von 1,20m
Schallschutz RwR =32 dB

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Mit Absenkdichtung
Drückergarnitur: Drücker / Drücker
Einsteckschloss als Panikschloss Funktion D
8 Stück

Türe 0,885m x 2,26m
Holztür mit Stahlumfassungszarge Tür gem. Leitbeschreibungen Innentüren
Baurichtmaß b xh = 0,885m x 2,26m
Schallschutz RwR =32 dB
Mit Absenkdichtung
Drückergarnitur: Drücker / Drücker
Einsteckschloss als Panikschloss Funktion D
3 Stück

Türe 1,26m x 2,26m T30 RS FSA Klimaklasse III
Holztür mit Stahlumfassungszarge Tür gem. Leitbeschreibungen Innentüren
Baurichtmaß b x h = 1,26m x 2,26m
Türflügel mit lichtem Durchgang von 1,20m
Schallschutz RwR =32 dB
Brandschutz T30 RS FSA selbstschließend; einschl. Obertürschließer
Mit Absenkdichtung
Funktion RS rauchdicht und selbstschließend und Feststellanlage
Klimaklasse III
Drückergarnitur: Drücker / Drücker
Einsteckschloss als Panikschloss Funktion D
2 Stück

Türe 1,26m x 2,26m T30 RS Klimaklasse III
Holztür mit Stahlumfassungszarge Tür gem. Leitbeschreibungen Innentüren
Baurichtmaß b x h = 1,26m x 2,26m
Türflügel mit lichtem Durchgang von 1,20m
Schallschutz RwR =32 dB
Brandschutz T30 RS selbstschließend; einschl. Obertürschließer
Mit Absenkdichtung
Funktion RS rauchdicht und selbstschließend
Mit Magnetkontakt (Offenhaltung)
Klimaklasse III
Drückergarnitur: Drücker / Drücker
Einsteckschloss als Panikschloss Funktion D
1 Stück

G) Abgehängte Decke
Ein Rasterdeckensystem wird in allen Räumen vollflächig eingebaut. Die Abhanghöhe wird mit 15cm anvisiert, damit verbleibt eine lichte Raumhöhe von 2,65m.
In den kleinflächigen Räumen kann bis ca 35cm abgehängt werden. Die lichte Raumhöhe von 2,45m muss dabei immer eingehalten werden.
Rasterdecke mit Akustikdeckenplatten Rastermaß 62,5 x 62,5cm. Es dürfen keine Platten kleiner als halbe Platten verlegt werden. Um dies zu vermeiden müssen im Randbereich

größere Plattenformate aus 62,5 x 125cm Platten auf Maß geschnitten werden. Die Randbereichsbreiten sind auszumitteln, sodass eine symetrische Deckenuntersicht entsteht.
Deckenplatten
Plattendicke [mm]: 20 mm
Modulabmessungen: 625 x 625 mm, 1.250 x 625 mm
Kantenausbildung: A(15) gem. DIN EN 13964
Bestehend aus hoch verdichteter, kunstharzgebundener Steinwolle
Schmelzpunkt> 1000°C. Steinwollefasern biolöslich.
Die emissionsarmen Eigenschaften sind durch ein RAL- Gütezeichen Mineralwolle zu belegen.
Oberfläche reinweiß, matt mit hoher Lichtreflexion, Struktur richtungs-ungebunden.
Schallabsorptionsgrade:
Gemessen bei einer totalen Konstruktionshöhe von 200 mm

Frequenz	alpha p
125 Hz	0,45
250 Hz	0,85
500 Hz	1,00
1.000 Hz	0,95
2.000 Hz	1,00
4.000 Hz	1,00
alpha w	1,00
Absorberklasse	A

Unterkonstruktion
Profilbreite: 15 mm
Profilhöhe: 38 mm (Haupt- und Querschienen)
Materialstärke: Hauptschienen: 2x 0,4 mm
Querschienen: 2 x 0,3 mm
Profilfarbe: weiß, ähnlich RAL 9016
bestehend aus:
Tragschienen / Abstand: 1250 mm
Querschienen lang / Abstand: 625 mm
Querschienen kurz / Abstand: 1250 mm (nur bei 625x625 mm)
Abhänger / Abstand: Abhanghöhe 12cm bis 30cm/1250 mm
Leitfabrikat: ROCKFON Blanka A15 20 mm

Angebotenes Fabrikat Abgehängte Decke:
……
Deckenfläche gesamt: ca. 337m2.

H) Dachkonstruktion und Dachaufbau Verwaltung

Die Dachkonstruktion ist als Holzmassivdecke aus Brettsperrholz BSP 120mm geplant.
Die Leitbeschreibung Brettsperrholz unter Position 02.02.0020 C) Wandaufbau Außenwand und Fassade" ist zu beachten.
Die Dachkonstruktion ist kraftschlüssig und mit Dichtbandeinlagen mit den tragenden Wänden nach Vorgabe der Statik zu verbinden. In der Statik ist eine PV-Anlage und

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

zusätzliche Dachlasten von **min. 50kg/m2** mit vorzusehen.
Die Dachkonstruktion und Abdichtung erfolgt hier modulweise, so das jedes Modul eine umlaufende Attika mit einer Rohhöhe von ca. 450mm erhält. Je nach statischer Erfordernis werden diese Attiken als Überzüge aktiviert und dann als Leimholzbinder mit dem Querschnitt 120x400mm ausgeführt und kraftschlüssig mit den Deckenelementen gem. Statik verbunden.
Jede einzelne Dachflächen, wird unabhängig jeweils mit einem Flachdachablauf als außenliegende Entwässerung entwässert werden. Zusätzlich erhält jede Dachfläche einen Notüberlauf als rechteckigen Wasserspeier aus Kunststoff, der durch die Fassade im Attikabereich entwässert.
Die Dichtigkeit der Dachflächen ist durch eine Dichtigkeitsprüfung einschl. Protokoll nachzuweisen
Dachfläche BSP 5- lagig 120mm ca. 387 m2
Attika BSP 100mm x 430mm ca. 70 lfm

Einschl. Alu-Attikableche, Höhe Ansichtffläche 100mm.
Dachaufbau geplant von unten nach oben:
BSP 5- lagig 120mm beidseitig nicht sicht Qualität
Dampfsperre
PIR-Wärmedämmung 160 mm
EPDM Dichtbahn 1,5mm vollflächig verklebt. mit min. 2% Gefälle. Alternativ bei 0-Gefälle-Dach als Sonderkonstruktion mit besonderer Ausführungssorgfalt und Vermeidung von Klebenähten durch Verwendung großformatiger Dichtbahnen, die eine Dachfläche mit einem Stück Folie abdecken. Bahnenstösse sind nicht zugelassen. Die Dichtbahn ist an der Attika hoch und über die Attika zuführen.
Schutzvlies
Mit zusätzlicher Auflast Kies, zugelassen als "harte Bedachung"
In der Statik ist eine Zusatzlast einer PV-Anlage zu berücksichtigen.
Alternative Dachkonstruktionen und Dachaufbauten können angeboten werden , wobei die Massivdecke aus BSP beizubehalten ist und als Abdichtungssystem die EPDM Dachbahn 1,5mm auszuführen ist um eine vergleichbare Qualität zu erhalten.
Dabei ist die Dachfläche innerhalb der Dämmebene durch Hochführen der Dampfsperre in mindestens 4 gleichgroße Bereiche zu unterteilen um die Lecksuche zu vereinfachen.
Beschreibung alternativer Dachaufbau von unten nach oben:
……

EPDM- Dachbahn, Dicke 1,5 mm
Dachbahn EPDM liefern und fachgerecht vollflächig mit Wärmedämmung verkleben.
Der Kleberauftrag ist entsprechend des gem. der EN 1991 - 1 - 4 berechneten Windsogs einzuhalten.
Für Eckausbildungen und Anarbeiten an Durchdringungen sind Systembauteile mit SA- Flashing zu verwenden.
Die Dachbahn ist an der Attika hoch und über die Attika zuführen.
Untergrund: Wärmedämmung
Farbe: schwarz

Eigenschaften der Dachbahn:
- Einlagige Dachabdichtung gem. DIN 18531 DE/E1

- gem. DIN 20000-201 EPDM-BV-1,5
- Homogene Dachbahn mit einer Zugfestigkeit von > 7 N/mm2 bei 300% Dehnung und vollständiger Rückstellung
- frei von chemischen Brandschutzadditiven
- frei von Schwermetallen und Halogenen
- widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gem. DIN 4102 Teile 7 und 23 (harte Bedachung) für Neubau und Sanierung
- Baustoffklasse E
- Wurzelfest gemäß FLL und EN 13948
- geprüfte UV-Beständigkeit nach EN 1297 mindestens 7.500 Std

Alle Nähte sind mit vulkanisierenden Klebeverbindungen fachgerecht zu fügen. Es gelten die Verarbeitungsvorschriften des Systemherstellers.
Leitfabrikat: Firestone RubberGard EPDM LSFR 1,5mm

Angebotenes Fabrikat EPDM- Dichtbahn:
……

Dachabläufe
Dachabläufe für außenliegende Entwässerung und geeignet für den gewählten Dachaufbau liefern und fachgerecht einbauen.
Notabläufe als Rechteckige Attikaspeier aus UV-beständigem Kunststoff grau oder Schwarz liefern und fachgerecht einbauen.
Zur Dimensionierung der Dachentwässerung und der anzubietenden Anzahl von Abläufen ist die erforderliche Abflussleitung anhand der örtlichen Niederschlagsmenge in Abhängigkeit des Systemaufbaus zu bemessen

Dämmung
Firestone RESISTA AK-RF lose verlegt, Sicherung gegen Windsog durch Auflast.
Wärmedämmstoff für Flachdächer aus Polyisoschaum (PIR) nach DIN EN 13165
Dicke 160 mm
Maße: 600 mm x 1200 mm, 1200 mm x 1200 mm, 1200 mm x 2400 mm (Stufenfalz)

Beidseitige diffusionsdichte Deckschicht aus Aluminium-Mehrlagen Kaschierung
Wärmeleitfähigkeit ëd 0,024 W/mK
Druckfestigkeit = 150 kPa
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E

Bezeichnungsschlüssel
13165-T2-CS(10\Y)150-DS(70/90)3-DS(-20,-)1-TR80-WL(T)2

Anwendungstyp DAA dh/ds nach DIN 4108-10
PU-EN Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,024 W/mK

Leitfabrikat: Firestone RESISTA AK-RF 140 mm
Angebotenes Fabrikat Wärmedämmung:
……

Wasserableitendes Vlies

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

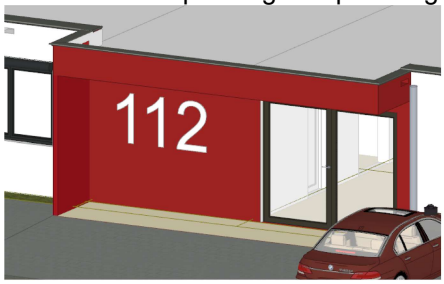
vollflächig auf Dachfläche mit Überlappung verlegen
Leitfabrikat: DELTA®-TERRAXX

Angebotenes Fabrikat Vlies:
……

Attika
Attika bestehend aus trittfester Unterkonstruktion aus wasserfest verleimter Dreischichtplatte als oberer Abschluss der Attika und Fassadendämmung.
Die Dachabdichtung ist über die Holzkonstruktion der Attika zu führen und dort dauerhaft zu befestigen.
Montage von Haltebügeln für die Attikableche nach statischer Erfordernis
Attikablech ALU 1mm, 4-fach gekantet, Abwicklung ca. 750mm
Segmentlänge ca. 3m, überlappend montiert.
Einschl. Eckverbindungen gefalzt.
Gesamtlänge ca. 67 lfm

Blitzschutz
Äußerer Blitzschutz herstellen nach Vorschrift einschließlich Fangstangen, Ableitungen, Anschluss aller erforderlichen Metallbauteile, wie Attika und Vordach. Verbindung mit dem Fundamenterder in erforderlichen Abständen. Einschl. aller Leitungen als verzinkte im Beton, bzw. als erdfühlige in Edelstahl V4A.
Ableitungen an den Fassaden als isolierte Leitungen zur verdeckten Montage hinter der Fassadenbekleidung.
Alle Befestigungen auf der Dachfläche sind ausschließlich durch Auflast zu sichern. Auf der Dachfläche verlegte Blitzschutzleitungen müssen n V4A 8mm ausgeführt werden.
Abnahme, Messung und Vorlage des Prüfprotokolls für die Dokumentation

I) Vordachkonstruktion
Vordachkonstruktion als Auskragung der Moduldecke einschl. Attika liefern und montieren.
Lage über Haupteingang der Verwaltung h= ca. 2,80 ü FFB
Breite: 7,20m
Ausladung: 1,50m
Einschl. Wandscheibe 1,50 * 2,80m
Inklusive Detailplanung und prüffähiger Statik und Glasstatik



J) Elektrische Ausstattung

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Leistung des Auftragnehmers:
Komplette Elektroarbeiten nach VDE in der Verwaltung mit Hausanschluss, Hauptsicherung, Hauptverteilung, Unterverteilungen und aller Leitungen gem, Ausführungskonzept. Anschlussleistung bis max. 100 KW ist zu berücksichtigen
Ein Leerrohr einschl. Verkabelung zwischen Fahrzeughalle/Einsatzzentrale für eine Verbindung der Funkanlage zur Antenne (Standort: Rückwand Fahrzeughalle)ist einzukalkulieren. Ebenso ist einzukalkulieren die Stromversorgung der Absauglagen für LKW´s.
Alle Verteiler und Unterverteiler sind mit 15% Reserve zu planen
Auf Brandschutzschalter wegen Holzbau kann bei Vorlage einer prüffähigen Gefahrenanalyse verzichtet werden.
Komplette Verkabelung, verdeckt liegend komplett verlegen und anschließen für Schwachstrom, LAN, W- Lan, Telefon und Bus- Verkabelung, Verkabelung Rauchmelder, Verkabelung Brandmeldeanlage.
Verteiler und Unterverteiler je nach Ausführungskonzept
Datenschrank liefern und montieren.
Einschl. Außeneinspeisemöglichkeit über ein externes Aggregat im Bereich der Einsatzzentrale..
Rauchmelder Brandmeldeanlage:
Es ist eine flächendeckende kabelvernetzte Rauchwarnmeldeanlage einschl. Brandmeldeanlage einzubauen nach DIN 14676. Brandmeldeanlage zur Meldung auf Handy.
Angebotenes Fabrikat:
……
Schalterprogramm:
Leitfabrikat Jung AS 500 alpinweiß
Angebotenes Fabrikat:
……

Innenbeleuchtung
LED-Rasterleuchte, Sidelite ECO, Licht dimmbar, pro Raum, mit Wechselleuchtmittel
Anzahl und Leuchtstärke entsprechend der Lichtplanung

KNX Bussystem:
Einzubauen ist ein KNX- Bussystem mit einer Schalteinheit je Raum. Die Schalteinheit mit Display muss die Beleuchtung und die Fensterbehänge steuern, sowie die Raumtemperatur und ggf. die Lüftung.
Wird bei einem Raum mit 2 Zugängen ein zweiter Lichtschalter benötigt, so kann dieser aus dem Standard- Schalterprogramm, wie oben angeboten gewählt werden.
Am Haupteingang ist eine KNX Schalteinheit als Zentral- Aus – Schalter bzw. Zentral- Ein-Schalter für die komplette Beleuchtung zu planen. Weiterhin sollen an dieser Schalteinheit die gesamten Außenbehänge zentral auf oder zu gefahren werden.
Inklusive kompletter Programmierung nach Abstimmung mit dem Auftraggeber

Leitfabrikat MTD Technologies KNX System mit Glastaster II smart, weiß mit Farbdisplay und Temperatursensor
Angebotenes System:
……

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Potentialausgleich
Liefern und montieren von Potentialausgleichsschiene inklusive Blitzschutzpotentialausgleich gem. DIN VDE 0100-410/540
Liefern und Montage von Überspannungsschutz für die komplette Installation.
.....
Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern
2 Stück Bewegungsmelder montiert an Außenfassade, zur Abdeckung der Bewegungsflächen im Außenbereich Haupteingang.
Infrarot Sensor, Reichweite :16m frontal 16m seitlich
mit KNX - Anbindung
Dämmerungssensor 1-1.000 Lux
3x Dämmerungsschwelle
Mit Fernbedienung zur Einstellung oder Schaltung von 4h Dauerbetrieb
Gehäusefarbe: RAL 9007
Außenbeleuchtung
3 Stück Außenwandleuchten LED
Metallrahmen Anthrazit Größe lxhxb= ca 25x25x7cm
Abdeckung Opalglas
Schutzklasse IP 54
30K warmweiß, 860 lm
mit Wechselleuchtmittel

Liste der Ausstattung auf Basis oben angebotener Fabrikate und Schalterprogramme mit Übersicht der mindestens zu berücksichtigenden elektrischen Ausstattung für die einzelnen Räume:

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Elektroliste	Haupteingang außen	Eingang	Schulungsraum	Küche	Flur	Flur H.	Büro/Abstellen	Abstellen/Putzmittel	WC Herren	Umkleide H nach Einsatz/Dusche	Umkleide Herren	WC Damen	Umkleide/Dusche D	Umkleide Herren	Lager/Technik/HA	Vorraum/Infopoint	Einsatzzentrale	Fahrzeughalle	Terrasse	Haupteingang	Fahrzeughalle aussen
Haupteinhgang zusätzlich mit Zahlencode	1																				
Schlüsselkasten mit Code	1																				
Hauptschlalter "Alles Ein" "Alles Aus"		1																			
Brandmeldeanlage					1																
Anschluss Spühlmaschine				1																	
Anschluss E-Herd				1																	
Anschluss Bockofen				1																	
Kraftsteckdosen 16 A				4														2			
Kraftsteckdosen 32 A				1														2			
E-Rollladen			1	1	1		1	1	1	1			1	1	1	1	1	1			
Dachfenster/Rollladen elektr.									1			1	1								
RWA Fenster elektr.																					
Durchlauferhitzer 28 KW																					
Durchlauferhitzer 35 KW																					
Taster Zentral Licht aus					1																
Taster Zentral Licht an					1																
Taster Rollladen Zentral auf zu					1																
Präsenzmelder Decke (Bewegungsm.)					3	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1		1			1	
Datendosen Duplex Lan			3				4									1	2				
KNX Glastaster mit Temperatursensor			2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4			
Schukosteckdosen 230 V 1er					6				2			2	2								
Schukosteckdosen 230 V 2er			6	4			8	2	2	4	4	2	2	4	4	1	4	6			
Schukosteckdosen 230 V 3er																					
Rauchmelder			2		3		1	1	1	1	1	1	1	1	1		1				1
Anschluss el. Beleuchtete Fluchtwegschilder			1		2	1	1										1	2			
Anschlüsse für LED Decken- /Wandleuchten mit wechselbarem Leuchtmittel			nach entsprechendem Lichtkonzept																		
Anschluss Sectionaltor																		3			
Anschluss Abgasabzaugung																		1			
zusätzlich Feuerwehrtechnik							1								1		1	1			
Aussenbeleuchtung																			1	1	1
Aussensteckdose																			1		

Die Anordnung innerhalb der Räume erfolgt nach Abstimmung der Planung mit dem Auftraggeber.

K) Heizung und Sanitäre Ausstattung

Heizung
Eine Heizungsanlage für Fahrzeughalle und Verwaltung als Fernwärme (70° C Vorlauf) mit Pufferspeicher und mit E-Stab und in Lager/Technik/HA liefern und montieren (der Wärmetauscher stellt der Fernwärmeversorger 30 KW). Als Heizflächen sind in allen Räumen Fußbodenheizungen zu liefern und zu montieren.
Verlegen und anschließen aller Heizleitungen und Fernwärmeleitung vom Übergabepunkt Leisten bis zum Wärmetauscher und zu den Heizkreisverteilern, der unter "Bodenaufbau" beschriebenen Fußbodenheizung inklusive aller für die fachgerechte Ausführung

erforderlichen Komponenten.
Ansteuerung der Heizkreisverteiler über die KNX Raumthermostate.
Durchführen des hydraulischen Abgleichs mit Protokoll.

Abwasserinstallation
Verlegung der Grundleitungen (getrennte Regen- und Schmutzwasser) nach Erfordernis unterhalb der Bodenplatte (ab Übergabepunkt Bordstein). Hochführen an den Grundleitungsanschlusspunkten je nach Entwässerungsplanung. Dichtes Einbetonieren in die Fundamentplatte. Fachgerechtes Anschließen aller Sanitärobjekte einschl. Bodeneinläufen mit schallgedämmten Rohren und Befestigungsmanschetten, einschl. Erdarbeiten.
- Dichtheitsprüfung als Druckprobe mit Protokoll
Entlüftung über Dach nach Erfordernis mit allen erforderlichen Komponenten für die Dachdurchführung und Eindichtung.

Regenwasserableitung mit außenliegender Entwässerung
Außenliegende Regenwasserableitung (getrennte Regen- und Schmutzwasser) entsprechend Entwässerungskonzept fachgerecht vom Dacheinlauf bis zum Grabenanschluss führen. Ausführung mit Guss-Rohr.
Vor dem Haupteingang, Nebeneingang und den bodentiefen Fenstern im Schulungsraum sind Edelstahlrinnen (8,26m, 4 Abläufe) anzuordnen. Die notwendigen Entwässerungsleitungen sind bis an den Übergabepunkt Bordstein zu verlegen, einschl. Erdarbeiten.

Sanitärinstallation
Verlegen und anschließen aller Wasserleitungen vom Hausanschlusspunkt bis zu den Entnahmestellen inklusive aller für die fachgerechte Ausführung erforderlichen Komponenten. Hygienevorschriften sind zu beachten.
Es sind 2 Entnahmestellen für Trinkwasserproben zu berücksichtigen 1x bei der Hauseinführung und 1x am Ende des längsten Strangs.
Weiterhin ist eine zeitgesteuerte Spülstation einzubauen, die wirksam eine Trinkwasserstagnation verhindert.
Die Warmwasserversorgung siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer
Ein wirksamer Verbrühungsschutz ist an allen Entnahmestellen einzuplanen

Lieferung und Montage der Sanitärausstattung nach Räumen:

Alle Entnahmestellen sind vom gleichen Hersteller anzubieten, um die Wartung und Lagerhaltung von Ersatzteilen zu vereinfachen.
Leitfabrikat: Hans Grohe, Oberfläche Chrom
Angebotenes Fabrikat:
……

WC D
- 2x WC, wandhängend, spülrandlos, Brille und Deckel mit Absenkautomatik mit Wandeinbauspülkasten und Unterputzmontagesystem und WC- Papierrollenhaltern.
- 2x Waschtisch mit Einhebelmischbatterie
- 2x Wandspiegel über Waschtich

- 1x WC-Trennwandanlage mit 2 Türen wie dargestellt
- 1x siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer, gemeinsam mit Dusche D
- 1x Schlauchanschlusshahn

Umkleide / Dusche D
- 1x Duschkopf mit Duscharmatur mit Einhebelmischbatterie, verstellbar, mit einem möglichst wenig fein zerstäubender Normalstrahl.
- 1x Bodenebene Einlaufrinne Edelstahl
- 1x siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer, gemeinsam mit WC D

WC H
- 2x WC, wandhängend, spülrandlos, Brille und Deckel mit Absenkautomatik mit Wandeinbauspülkasten und Unterputzmontagesystem und WC- Rollenhaltern.
- 4x Waschtisch mit Einhebelmischbatterie mit Papierhandtuchhalter
- 4x Wandspiegel über Waschtich
- 1x WC-Trennwandanlage mit 2 Türen wie dargestellt
- 1x siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer, gemeinsam mit Dusche H
- 1x Ausgussbecken Stahl emailliert , rechteckig ca. 50x33cm mit abklappbarem Alurost ohne Überlauf und ohne Hahnloch
- 3x Urinal mit Handauslösung pneumatisch
- 1x Schlauchanschlusshahn

Dusche H
- 2x Duschkopf mit Duscharmatur mit Einhebelmischbatterie, verstellbar, mit einem möglichst wenig fein zerstäubender Normalstrahl.
- 2x Bodenebene Einlaufrinne Edelstahl
- 1x siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer, gemeinsam mit WC H
- 1x Schlauchanschlusshahn

Küche
Abwasser- und Wasseranschlüsse herstellen für bauseitige Spüle und Spülmaschine, sowie siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer
Liefern und montieren:
1x siehe Pos. WW über Nahwärme bzw. über Durchlauferhitzer
1x Spültischarmatur als Einhebelmischbatterie mit rund gebogenem Auslauf
1x Spülmaschinenanschluss

HA / Technik
Abwasser und Wasseranschlüsse herstellen für
1x Ausgussbecken,
1x Bodeneinlauf
Liefern und montieren:
1x Ausgussbecken Stahl emailliert rechteckig ca. 50x33cm mit abklappbarem Alurost ohne Überlauf und ohne Hahnloch
1x Einhebelmischbatterie Wandmontage mit rund gebogenem schwenkbarem Auslauf

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

1x Quadro-Secura Bauherrenpaket-Mehrsparte All inclusive für Gebäude ohne Keller Mehrsparten-Hauseinführung als Reihen-Ausführung (1x Basic R4+ (kpl.), 1x Set Endstopfen 2704 für G/W/E/T,
4x Verbindungsmuffe 2726 DN 75/90, 4x HKD Mauerkragen DN 100 (Entsorgungsleitungen), einschl. Leerrohr bis Übergabeschnittpunkt.
-sämtliche Installationen Hausanschluss

Leitfabrikat: Geberit Renova
Angebotenes Fabrikat:
……

Sanitärtrennwände
Liefern und montieren von Sanitärtrennwände bestehend aus Melaminharz - Vollkernplatten (HPL) 13mm
Befestigung mit Alu- U- Profilen an der Wand und am Boden ca 12cm Bodenfreiheit.
Bodenmontage mit Metallfüßen auf Boden gedübelt.
Farbe nach Wahl des AG aus der Standardfabkarte des Herstellers.
Einbauort: WC H und WC D
1x WC-Trennwandanlagen mit Bodenfreiheit bxh =ca 3300mm x2000mm einschl. 2xTüre (freie Höhe 2260mm)
1x WC-Trennwandanlagen mit Bodenfreiheit bxh =ca 3900mm x2000mm einschl. 2xTüre (freie Höhe 2260mm)
2x WC-Trennwandanlagen mit Bodenfreiheit bxh =ca 1120mm x2000mm

Herstellen von Siliconfuge zur Wand, Boden.

Sonstig mitzuliefernde Sanitärausstattung:
4 Stück WC- Rollenhalter
4 Stück Ersatzrollenhalter
4 Stück WC- Bürstenset mit Halter
6 Stück Papierhandtuchhalter
6 Stück Seifenspender

L) Lüftungsanlage

Abluftanlage (ohne Wärmerückgewinnung)
Einzelabluftanlage in den innenliegenden Feuchträumen ohne natürliche Lüftungsmöglichkeit, WC, Küche
Lüftungsgerät (2-stufig; Volumenstrom 60/30 m3/h) für den Einbau in Wände oder Decken (ohne Brandschutzanforderung). Der Anschlussstutzen ist seitlich am Kasten angebracht. Die Einbaulage des Lüftungsgerätes ist durch die federbelastete Rückschlagklappe variabel und verhindert eine Geruchs- und (Kalt) Rauchübertragung (Leckluftrate <0,01 m3/h). Das Lüftungsgerät kann im Schutzbereich I nach DIN VDE 0100-701 eingebaut werden.
Anwendungsbereich:
Abluftgerät (Unterputz -Wand/Decke-) für Bad, WC, Kochnische, Küche (Lüftung nach DIN 18017-3 und DIN 1946-6).
Technische Daten:

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Spannung: 230 VAC/50 Hz
Nennleistung: 6/11 W bei 30/60 m3/h
Eigengeräusch LA: 26/33 dB(A) bei 30/60 m3/h
Abmaße: 242x242x100 mm (LxBxT)
Anschlussstutzen: NW80

Liefern und fachgerecht montieren von Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung insbesondere zur Be- und Entlüftung der innen liegenden WC- Räume und des Wäsche bzw. Lagerraumes.
Geplant ist 2 Deckengeräte, WC H und in der Küche

M) Sonstige Ausstattung Verwaltung

Bauseitige Leistungen:
- Einbauküche
- Feuerlöscher

Angebotssumme für die komplett fertiggestellte, schlüsselfertige, bezugsfertige und endgereinigte Ausführung des beschrieben Bauwerkes unter Beachtung aller Ausführungsbeschreibungen und der mitgelieferten Planunterlagen.

1,000 pa ....

02.02.0030 **Sekuranten**

Sekuranten
OPTIGRÜN-Optisafe Anschlageinrichtung "APS-5" (Absturzsicherung POINT System mit ca. 5 m² Vlies), durch Auflast gehaltenes Absturzsicherungssystem als Einzelanschlagpunkt für einen Nutzer ohne Dachdurchdringung liefern und in mind. 2,5 m Abstand von der Absturzkante fachgerecht direkt auf der Schutzlage gemäß Herstellervorgaben und Montageplan einbauen inklusive zugehöriger Montagedokumentation, wie in DIN EN 795:2012 und DGUV-Information 201-056 gefordert.
Geprüft und mit Baumusterprüfbescheinigung zertifiziert gemäß DIN EN 795:2012 Typ E als Anschlagmöglichkeit für Sicherheitsgeschirre zur Absturzsicherung bei Pflege- und Wartungsarbeiten im Dachrandbereich auf Flachdächern bis maximal 5 Grad Dachneigung.
Einbau nur mit vom Hersteller und zuständigen Fachplaner/Sicherheits- und Gesundheitskoordinator freigegebenem Dachaufbau und Verlegeplan.
Alle Pfosten sind mit einer Kennzeichnung zu versehen. Mit Abnahme der Anschlageinrichtung sind dem Auftraggeber

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
	Kontrollkarte, Verlegeplan und Gebrauchsanleitung des Herstellers zu übergeben. Vliesgröße: 3 x 3 m Pfostenhöhe: 250 mm (Standardhöhe, für Aufbauten bis 15 cm Gesamthöhe) Die Installation des Optisafe APS-5 erfolgt direkt auf der Schutzlage. Die dafür benötigten 6 Stück RS-Matten (jeweils 0,75 x 1,20 m) sind im Lieferumfang enthalten. Einschl. der erforderliche Mindestauflast von 160 kg/m², durch 20 Stück Betonrasengittersteine (60 x 40 x 8 cm á 28 kg) plus oberflächenbündiger Verfüllung mit Kies des Körnung 16/22 bis 16/32 oder Substrat hergestellen werden. Leitfabrikat: Optigrün Anschlageinrichtung "APS-5" Angebotenes Fabrikat: ……. 16 Stück		
	1,000 pa	.....	.....
02.02	**Verwaltung**		**.....**

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02.03 **Fahrzeughalle**

Geforderter Wärmeschutz Fahrzeughalle

Fahrzeughalle	
	Geforderter mittlerer U- Wert:
Außenfassade Sichtbetonfassade	0,21 W/m2K
Fenster	0,88 W/m2K
Nebeneingangstüre	0,95 W/m2K
Sektionaltore	1,00 W/m2K
Pultdach	0,23 W/m2K
Boden	0,23 W/m2K
Wärmebrückenzuschlag	0,025 W/m2K

02.03.0010 **Unterbau und Gründung Fahrzeughalle**

Unterbau und Gründung Fahrzeughalle

wie unter 02.02.0010 beschrieben

Und U-Wert Bodenplatte gegen Erdreich min: 0,23 W/m^{2}K

Alternativ zum Schaumglasschotter kann die Dämmlage mit einer druckfesten, wasserbeständigen XPS- Dämmstoffplatte d=20 cm (WLS 035) hergestellt werden. Dabei ist der Höhenausgleich von 15 cm als Schottertragschicht zusätzlich zu kalkulieren

Unterbau und Gründung wie unter 02.02.0010 beschrieben jedoch dürfen in der Fahrzeughalle keine Zugkräfte aus der Wandkonstruktion in die Bodenplatte eingeleitet werden.
Angebotenes System:

Geotextil: ……

Dämmung unter Bodenplatte: ……

1,000 pa ....

02.03.0020 **Fahrzeughalle in Betonsandwichplatten und Fertigbau komplett**

Fahrzeughalle in Betonsandwichplatten und Fertigbau komplett schlüsselfertig und

bezugsfertig herstellen.

A) Konzept und Abmessungen (Fahrzeughalle):

Die Konstruktion des Bauwerkes (Fahrzeughalle) ab der Bodenplatte aufwärts ist in Betonsandwichplatten zu erstellen. Die vorliegende Planung basiert auf einer Fertigteilbauweise mit Betonsandwichplatten. Eine vergleichbare Fertigbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad basierend auf einer Massivkonstruktion kann angeboten werden.
Dabei ist die Raumaufteilung und die Kubatur des geplanten Gebäudes beizubehalten.
Eine Baugenehmigung auf Grundlage der beiliegenden Planung wurde genehmigt.
Zielsetzung ist eine kurze Bauzeit bis zur Fertigstellung und eine möglichst kurz Bauphase vor Ort.
Abgesehen von zuvor genannten bauseitigen Leistungen ist der Neubau auf Grundlage der vorliegenden funktionalen Beschreibung als Komplettleistung, voll funktionsfähig, abnahmereif und bezugsfertig bis zum vereinbarten Fertigstellungstermin herzustellen.

Raumprogramm Verwaltung und Fahrzeughalle:
Siehe unter Position 02.02.0020 A)

Die Nettogrundfläche Fahrzeughalle ist damit ca. 195,75 m^2
Zuzüglich erforderliche Technikflächen für Anbindung und Verteilung und der Erforderlichen Konstruktionsflächen.
Die Nettofläche Fahrzeughalle beträgt 195,75 m^2 mit den Innen-Seitenlängen 14,50m x 13,50m.
Die lichte Höhe Fahrzeughalle von Fertigfußboden bis zur Dachuntersicht ist von 5,27 bis 5,98 m (Pultdach).

Konstruktion Fahrzeughalle:
Die folgende funktionale Beschreibung gilt für die Erstellung des kompletten Bauwerks Fahrzeughalle ab der in Position 02.03 beschriebenen Fundamentplatte.
Generelle Anforderungen:
Das geplante Feuerwehrhaus ist der Gebäudeklasse GKL 3 zugeordnet.

Wärmeschutz
Der Wärmeschutz muss die aktuell gültige Fassung des GMobG 2026 erfüllen.
Wärmebrücken sind zu reduzieren (Wärmebrückenzuschlag max. 0,25 W/(m2K) und nach DIN 4108 Beiblatt 2 auszuführen oder bei abweichender Ausführung einzeln rechnerisch nachzuweisen. Der Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2 muss an jeder Stelle eingehalten werden um Tauwasserbildung zu verhindern.
Die Dichtheit des Gebäudes ist mit einen Blower- Door- Test nachzuweisen. Es sind zwei Test durchzuführen (Fahrzeughalle und Verwaltung separat). Die Durchführung und Dokumentation ist in "Titel 5 Planung" einzukalkulieren.

Brandschutz Fahrzeughalle
Die tragende Konstruktion muss hinsichtlich des Brandschutzes F30 (B) erfüllen. Der Baukörper Fahrzeughalle wird in einem Brandabschnitt betrachtet, so dass Trennwände mit Brandschutzanforderungen erforderlich sind. Die Trennwand zur Verwaltung ist in F90

auszubilden.
Es dürfen keine leicht entflammbaren Materialien verwendet werden.
Das Dach ist mit Zulassung als "harte Bedachung" auszuführen
Schallschutz
Die Schallschutzanforderungen richten sich nach den Mindestanforderungen der aktuellen DIN 4109-1.

B) Bodenaufbau und Bodenbelag Fahrzeughalle

Bodenaufbau
Der Bodenaufbau besteht Systemabhängig aus der Bodenplatte d=25cm mit Gefälle (1,5%).

Ausführungsart Ortbeton- Bodenplatte aus Stahlbeton ca. 25cm mit integrierter Fußbodenheizung. In der Ecke (Parkplatz - Einsatzzentrale) ist ein Stiefelwaschbereich einzubauen. Der Stiefelwaschbereich ist 1,00m*2,00m und 0,10 cm tief mit Bodeneinlauf und Gefälle. Er ist mit einem feuerverzinkten Gitterrost auf Stahlwinkel (feuerverzinkt) umlaufend abzudecken. An den Wänden im Stiefelwaschbereich sind Feinsteinzeugfliesen (Farbe nach Wahl AG) bis auf 2,00m Höhe einzubauen ((1,00+3,00)*2,00=8m2). Zugeordnet des Stiefelwaschbereichs ist ein Handwaschbecken - Ausgussbecken mit Warmwasser anzuordnen.

Bodenbelag Fahrzeughalle
Allgemeine Anforderungen an den Bodenbelag:
Die Fahrzeughalle muss die Rutschfestigkeit R12 aufweisen.

Industrieboden
Die Fläche Fahrzeughalle erhält einen Industrieboden aus Stahlbeton, fein abgezogen, geglättet und mit einem feinen Besenstrich versehen R12.

Sockelleiste umlaufend Fahrzeughalle
Es ist ein Umlaufender Fliesensockel mit Feinsteinzeugfliesen (Farbe nach Wahl AG) 20*20 cm einzubauen.

Stiefelwaschbereich:
Der Boden und die Wänden im Stiefelwaschbereich sind mit Feinsteinzeugfliesen (Farbe nach Wahl AG) 20*20 cm bis auf 2,00m Höhe zu fliesen.

Führungslinien – Bodenmarkierung auf Betonboden
Im Bereich der Fahrzeughalle, sind die Abstellbereiche der Fahrzeuge durch farbige Kennzeichnung abzusetzen (Linie Breite 10 cm, gestrichelt 20cm 10cm, Gesamtlänge ca. 80m. Farbe nach Wahl des AG.

C) Wandaufbau Außenwand mit Fassade Fahrzeughalle

<u>Leitbeschreibung Sichtbeton Außenwand bzw. Wandaufbau</u>

Die Außenwände der Fahrzeughalle sind in Betonfertigteilen als Betonsandwichwand

auszubilden. Die lichte Abmessungen sind l/b/h = 14,50m x 13,50m x (von 5,27 bis 5,98 m).
Es dürfen keine Zugkräfte aus der Wandkonstruktion in die Bodenplatte eingeleitet werden.

Die Außen- und Innenansichten der Außenwand sind als Sichtbeton mit Sichtbetonklasse SB3 nach DBV/VDZ-Merkblatt herzustellen.

Tragschale nach statischer Erfordernis
Wärmedämmung d= 14cm
Vorsatzschale nach statischer Erfordernis
Betongüte C 35/45
Verbindung Tragschale/ Vorsatzschale mit V2A Verbügelung.
Wandanschlussbewehrung nach Statik.
Innenwand - Tragschale Oberfläche gescheibt,
Außenwand Oberfläche glatt, Verfugung nach DIN 18540.

Für den Fassadenaufbau ist ein mittlerer U- Wert von max. U = 0,20 zu erreichen.
Beschreibung alternativer Wandaufbau von innen nach außen:
.....
.....
.....

Mittlerer U-Wert gewählte Konstruktion:

.....

Nach oben aufgeführten Leitbeschreibungen ist die komplette Außenwandkonstruktion Fahrzeughalle anzubieten.
Die Fassadenfläche oberhalb des Fundamentsockels hat eine Höhe von ca. 5,44 m bis 6,19 m, einen Gebäudeumfang von ca. 59,28 m und damit eine
Brutto- Fassadenfläche Fahrzeughalle von ca. 345 m².
Abzüglich der Fenster und Türöffnungen (Rohöffnungsmaße) ergibt sich eine **Fassaden-Nettofläche von 345 m² - 68 m² = ca. 277 m²**

D) Außentüren und Fenster mit Behängen Verwaltung

Leitbeschreibung Außentüren Aluminiumrahmentür
Wie unter **Position 02.02.0020** D).

Leitbeschreibung Verglasung Außenfenster
Wie unter **Position 02.02.0020** D).

Leitbeschreibung Drückergarnitur Türen und Fenster
Wie unter **Position 02.02.0020** D).

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Leitbeschreibung Außenfenster Kunststoff
Wie unter **Position 02.02.0020** D).

Alle Außenfenster und -türen sind allseitig Wärmebrückenfrei in der Dämmebene anzuordnen.
Leitfabrikat Wärmebrückenfrei: BLAUGELB Triotherm + Profil BxHxL 160x85x1175 mm

Angebotenes Fabrikat Wärmebrückenfrei:
.....

Alle Fenster werden mit einem Außenfenstersims aus Aluminium, stranggepresst, Ausladung bis ca. 200mm (bzw. passend zur Außenschale) mit seitlich aufgesteckter Aufkantung. Passend zum gewählten Wandaufbau.
Oberfläche antraziet
Ausführung in RAL

Alle Fenster werden mit einem Innenfenstersims aus Betonwerkstein farblos lackiert, Ausladung bis ca. 100mm ausgeführt. Passend zum gewählten Wandaufbau.

Leitbeschreibung Dreh-Kipp- Beschlag Fenster
Wie **Position 02.02.0020**.

Leitbeschreibung Außenbehang Kunststoffrollladen
Wie **Position 02.02.0020**.

Liste mit Rohöffnungsmaßen Außenfenster (Maßangaben ohne Rollladen):
Siehe Liste **Position 02.02.0020**.

Nebeneingangstür
Alurahmentürelement gem. Leitbeschreibung, ca. 1,26m * 2,26m, vollverglast. Türelement mit 3-fach Verglasung.. Türelemente nach außen öffnend.
Außen Griffstange edelstahl gebürstet, Befestigung gekröpft, L= 100cm.
mit Obentürschließer Geze TS 5000 mit Rastfeststellung.
Panikbeschlag und PZ vorgerichtet
Blend- und Flügelrahmen: Farbton Feuerwehr Rot
gem. Leitbeschreibung.

1 Stück

Fensterelement 2,01m*0,885 m
Kunststofffensterelement gem. Leitbeschreibung, 2-teilig mit 2 Öffnungsflügeln mit Dreh-Kipp- Beschlag mit Mittelpfosten. Teilung gem. Ansichtszeichnung Brüstungshöhe 162,5 cm
bxh = 2,01x0,885m. Inklusive Rolladen und Fensterbank innen und außen gem. Leitbeschreibung oberhalb angeordneter Vorbau-Rolladenkasten.

2 Stück

Sectionaltor 3,60m*4,50m

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

I. Sektional-Tor thermisch getrennte Alu-Rohrprofile, großflächig verglast, mit gleichmäßig aufgeteilten Feldern und Lamellensockel aus doppelwandiger, PU-ausgeschäumter Stahl-Lamelle mit S-Sicke mit Umwelt-Produktdeklaration (EPD*) nach ISO14025 und prEN15804 *ift Rosenheim EPD-STA-0.3
Rohbauöffnung (Breite x Höhe): 3600 x 4500 mm
Leistungseigenschaften: CE-Kennzeichen nach DIN EN 13241-1
I. Torblatt: Verglasungsrahmen aus thermisch getrennten Aluminium-Strangpressprofilen, mit Stahlendwinkeln, Lamellensockel aus doppelwandiger, PU-ausgeschäumter Stahl-Lamelle, aus feuerverzinktem Stahlblech, Bodendichtung, Mitteldichtungen und Sturzdichtung aus EPDM, Bautiefe 67 mm.
Verglasungsrahmen mit Kunststoff-Dreifachscheiben klar, 51 mm. Optional weitere Füllungen auf Anfrage.
I. Oberfläche: Verglasungsrahmen außen und innen eloxiert E6/C0 DIN 17611. Lamellensockel im Coil-Coating-Verfahren polyestergrundbeschichtet, angelehnt an RAL RAL 3000 – Feuerrot. Außen S-Sicke Stucco geprägt mit waagerechten Sickungen im 125 mm Abstand, innen Stucco geprägt. Optional Verglasungsrahmen und Lamellensockel in 10 Vorzugsbunttönen, RAL nach Wahldes AG.
II. Torführung: Winkelzarge mit Seiteneingreifschutz, gefertigt aus feuerverzinktem Stahlblech, waagerechte Sicherheitslaufschienen, Seitendichtung aus EPDM. Gewichtsausgleich über Torsionsfedern, mindestens 25.000 Lastwechseln (Standard). Optional stärkere Torsionsfedern (mehr Lastwechsel) auf Anfrage.
I. Torbedienung: Antrieb WA 400 mit Steuerung A445. Optional weitere Ausführungsvarianten (Antriebe / Steuerungen) auf Anfrage.
II. Montage: Fachgerechte Montage des Tores einschl. Verkabelung sowie Einstell-/Justierarbeiten und Probelauf, an vorhandener und zur Tormontage geeigneter Unterkonstruktion.
III. Hinweise: Der Fußboden im Bereich der Toröffnung muss in der ganzen Torbreite waagerecht sein. Der Außenboden sollte unmittelbar vor dem Torbehang ein Gefälle vom Tor weg aufweisen.
Beschlagsart N, Normal-Beschlag.
Verglasungsrahmen aus stranggepressten Aluminium-Rohrprofilen, mit Doppelscheibe aus ESG 26 mm (Echtglas), [Ug in W/m²·K=1,0.

Antriebe
Wellenantrieb
Torlaufgeschwindigkeit bis zu 0,3 m/s
- komplett einbaufertiger Wellenantrieb mit Schlaffseilsicherungen
- Leistungsaufnahme: Drehstrom 0,37 kW / Wechselstrom 0,30 kW
- Schutzart IP 65 (strahlwassergeschützt)
- elektronischer Absolutwertgeber (AWG) zur Ermittlung der Torposition
Steuerung:
- Mikroprozessorsteuerung im separaten Gehäuse mit integriertem Folientaster, Auf–Halt–Zu
- Miniaturschloss
- Kraftbegrenzung einstellbar
- Schutzart IP 65 (strahlwassergeschützt)
- selbstüberwachende Schließkantensicherung (SKS) durch Optosensoren
- Anschlusskabel mit CEE-Stecker in Schutzart IP 44 (spritzwassergeschützt)
- Montage der Steuerung unmittelbar neben dem Sektionaltor

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

- steckerfertige Torblattsensoren
- Maße (B x H): 195 x 310 mmn

Funktion: Öffnen / Schließen mit Impuls

Einschl. Funksteuerung

Notbedienung
Nothandkettentrieb inklusive Haspelkette

Leitfabrikat Sektional-Tor: Hörmann LPU 67 Thermo

Angebotenes Fabrikat Sektional-Tor:
.....

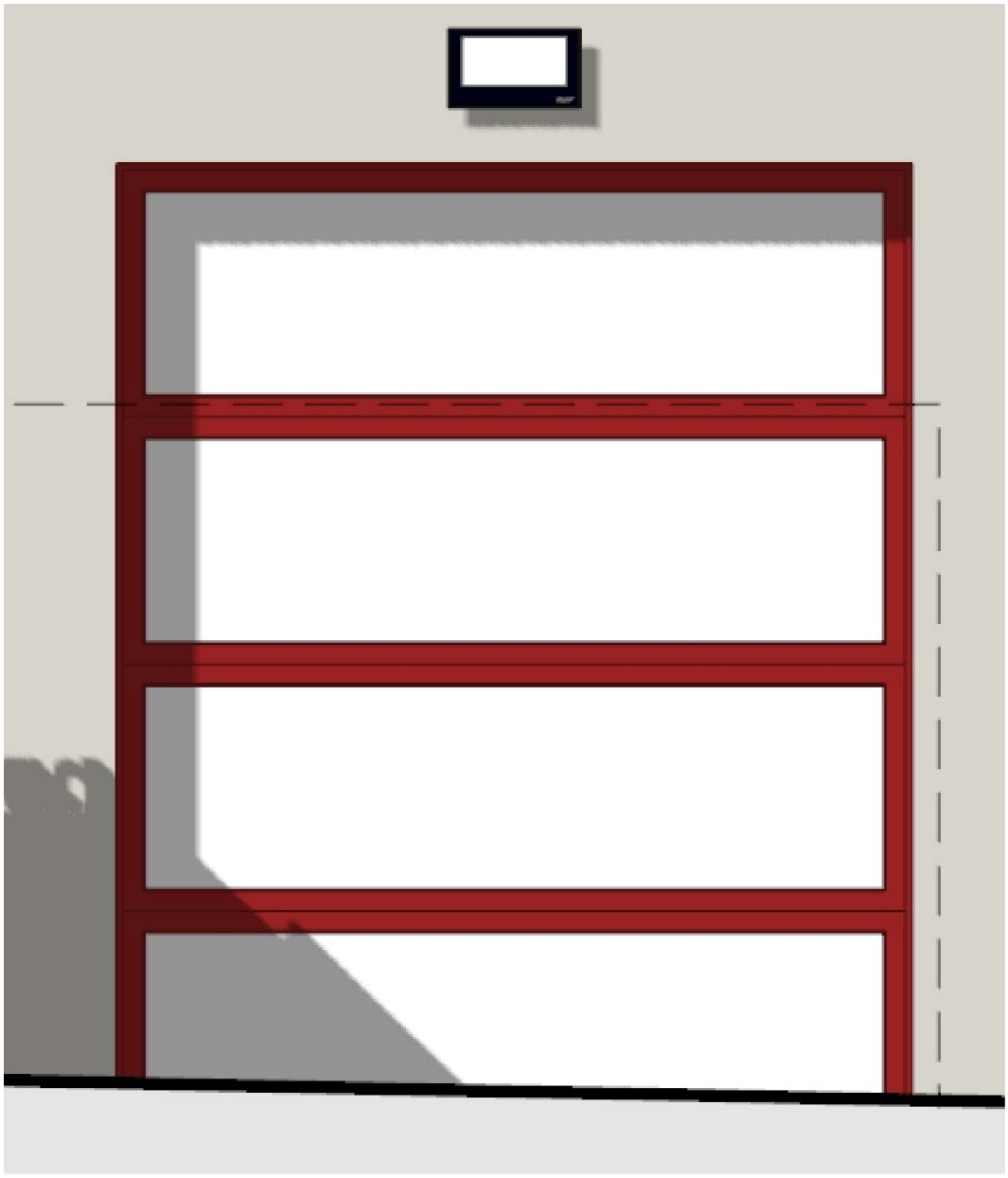
3 Stück

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR



Toransicht mit fünf Lichtbändern.

E) Innenwandbekleidung Außenwände Fahrzeughalle

Der Baustoff Beton soll auch im Innenraum erlebbar gemacht werden. Daher ist es gewünscht, auch an den Innenwänden die Betonkonstruktion soweit möglich sichtbar zu belassen.

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Die Außen- und Innenansichten der Außenwand sind als Sichtbeton mit Sichtbetonklasse SB3 nach DBV/VDZ-Merkblatt herzustellen.

F) Dachkonstruktion und Dachaufbau Fahrzeughalle

Die Dachkonstruktion ist als Holztragwerk mittels Leimholzbinder mit dem Querschnitt (nach statischer Erfordernis) konzeptioniert und als Dachdeckung ist eine gedämmte Sandwichpaneel

Kingspan Sandwichpaneel

KS RW 140 IPN1 (U=0,16) für PV-Anlagen K2 UK

Sandwichpaneel, bestehend aus beidseitig bandverzinkten oder bandlegierverzinkten und kunststoffbeschichteten Stahldeckblechen, die durch einen FCKW- und HFCKW-freien IPN1-Dämmkern schubsteif miteinander verbunden sind.
Bauaufsichtlich zugelassen unter der Nr. Z-10.49-536 sowie unter der Nr. Z-10.4-609 (Tragende Elemente).
Die Elemente entsprechen gemäß EN 13501-1:2018 der Baustoffklasse B-s2,d0 (schwer entflammbar / geringe Rauchentwicklung / nicht brennend abtropfend).
Bei den Elementen ist gemäß EN 13501-2:2023 ein Feuerwiderstand bis REI 20 möglich.

Mindestdachneigung: 3° ohne / 5° mit Querstoß

Dachelement - Typ KS RW PV

Wärmedurchgangskoeffizient Ud.-Wert = 0,16 [W/m²K]
gemäß EN 14509:2013, inkl. Fugenverluste

Dämmkerndicke	**140 mm**
Gesamtelementdicke	175 mm
Blechdicke	0,50 / 0,40 mm (bzw. n. stat. Erfordernissen)
Baubreite	**1000 mm**
Lieferlänge	'14360.' mm (Standard bis 13,50 m; max. 22,50 m)
Rückschnitt	'20.....' mm (Standard 20 mm, max 300 mm)
Dachneigung	'.3°....'

Äußere Deckschicht

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Trapezprofiliert 35/333

org. Beschichtung	O Spectrum 50 µm (RC5, RUV4)
Farbton	'Nach Wahl AG.....'
Innere Deckschicht	
org. Beschichtung	O PES 25 µm '
Farbton	'Nach Wahl AG.....'...'
Unterkonstruktion	Holz

Einschließlich erforderlicher Dichtbänder zur Erlangung einer Wind- und Dampfdichtigkeit sowie zugehöriger bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel nach den Fachregeln des IFBS (Internationaler Verband für den Metallleichtbau) liefern und montieren.

Artikelnr. RW140-PV-IPN1

Dachabläufe
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020** H.

Dämmung
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020** H.

Blitzschutz
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020** H.

G) Elektrische Ausstattung

Leistung des Auftragnehmers:
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 J**

Rauchmelder Brandmeldeanlage:
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 J**.

Schalterprogramm:
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 J,** jedoch geeignet für die Fahrzeughalle.

Innenbeleuchtung
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 J,** jedoch geeignet für die Fahrzeughalle.

KNX Bussystem:
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 J,** jedoch geeignet für die Fahrzeughalle.

Potentialausgleich
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 J,** jedoch geeignet für die Fahrzeughalle.

Aussenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern
3 Stück Bewegungsmelder montiert an Außenfassade, zur Abdeckung der Bewegungsflächen im Außenbereich Torseite.
Infrarot Sensor, Reichweite :16m frontal 16m seitlich
mit KNX - Anbindung
Dämmerungssensor 1-1.000 Lux
3x Dämmerungsschwelle
Mit Fernbedienung zur Einstellung oder Schaltung von 4h Dauerbetrieb
Gehäusefarbe: RAL 9007

Außenbeleuchtung
3 Stück Außenwandleuchten LED
Metallrahmen Anthrazit Größe lxhxb= ca 25x25x7cm
Abdeckung Opalglas
Schutzklasse IP 54
30K warmweiß, 860 lm

Liste der Ausstattung auf Basis oben angebotener Fabrikate und Schalterprogramm mit Übersicht der mindestens zu berücksichtigenden elektrischen Ausstattung für die einzelnen Räume:
Siehe unter **Position 02.02.0020 J**.

H) Heizung und Sanitäre Ausstattung

Heizung
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 K**.

Fernwärmeleitung
Die Fernwärmeleitung DA300 ist ab dem Übergabepunkt (Leistenstein) bis in den Lager/Technik/HA-Raum zuführen und fachgerecht zu verlegen.

Medien Strom/Telekom usw.
Für die verschieden Medien sind Leerrohre 4*DN110 und 1*DN160 ist ab dem Übergabepunkt (Leistenstein) bis in den Lager/Technik/HA-Raum zuführen und fachgerecht zu verlegen.

Abwasserinstallation
Verlegung der Grundleitungen nach Erfordernis unterhalb der Bodenplatte. Hochführen an den Grundleitungsanschlusspunkten je nach Entwässerungsplanung. Dichtes Einbetonieren in die Fundamentplatte. Fachgerechtes Anschließen aller Sanitärobjekte einschl. Bodeneinläufe mit schallgedämmten Rohren und Befestigungsmanschetten.
- Dichtheitsprüfung als Druckprobe mit Protokoll
Entlüftung über Dach nach Erfordernis mit allen erforderlichen Komponenten für die Dachdurchführung und Eindichtung.

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Regenwasserableitung mit außenliegender Entwässerung
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 K**.

Sanitärinstallation
Wie beschrieben unter **Position 02.02.0020 K**.

Lieferung und Montage der Sanitärausstattung nach Räumen:

Alle Entnahmestellen sind vom gleichen Hersteller anzubieten, um die Wartung und Lagerhaltung von Ersatzteilen zu vereinfachen.
Leitfabrikat: Hans Grohe, Oberfläche Chrom

Angebotenes Fabrikat:
…….

Fahrzeughalle
- HA WV in Lager/Technik/HA
- HA Strom in Lager/Technik/HA
- HA Telekom in Lager/Technik/HA
- 1x Bodeneinlauf Hallenmitte

Fahrzeughalle Stiefel waschen
- 1x verzi. Rost und Auflage L-Winkel umlaufend (2,00m*1,00m)
- 1x Bodeneinlauf
- 2x Wasserhahn KW
- 1x Brausenhahn+Brause KW
- 1x Tankbefüllungsanschluss DN 50
- 1x Ausgussbecken Stahl emailliert , rechteckig ca. 50x33cm mit abklappbarem
- 1x Anschluss für Waschmaschine
- 1x Handwaschbecken mit Warmwasser

Alurost ohne Überlauf und ohne Hahnloch

I) Sonstige Ausstattung Fahrzeughalle
- Absauganlage für LKW, siehe Pos. Abgaserfassung, Absaugung und Steuerung

Angebotssumme für die komplett fertiggestellte, schlüsselfertige und bezugsfertige Ausführung des in Titel 3 beschrieben Bauwerkes unter Beachtung aller Ausführungsbeschreibungen unter Titel 3 und der mitgelieferten Planunterlagen.

1,000 pa ....

02.03 Fahrzeughalle .....

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

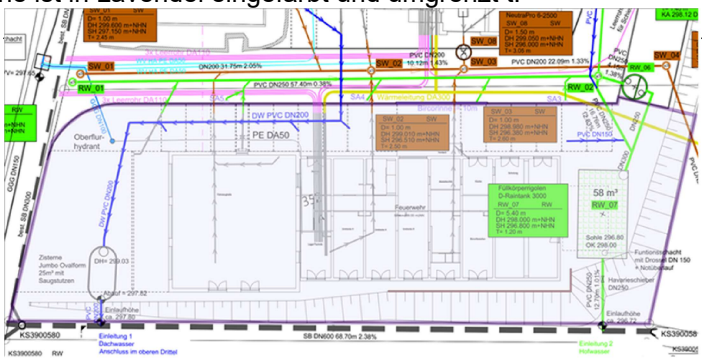
POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02.04 **Außenanlage komplett schlüsselfertig und bezugsfertig herstellen**

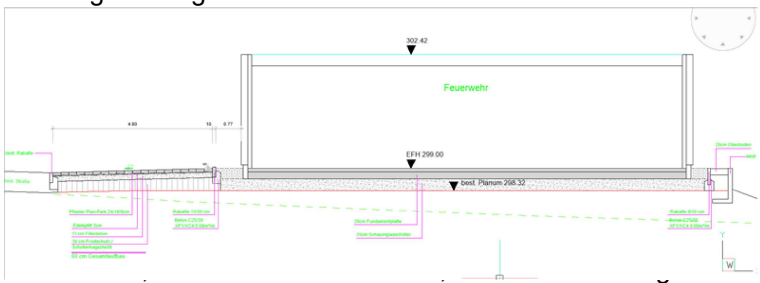
02.04.0010 **Außenanlage komplett schlüsselfertig und bezugsfertig herstellen.**

Außenanlage komplett schlüsselfertig und bezugsfertig herstellen.

Als Abgrenzung sind zum einen die Leistensteine zur Verkehrsfläche und zum anderen die Grundstücksgrenzen, die Fläche ist in Lavendel eingefärbt und umgrenzt t.



Alle farbigen Leitungen innerhalb dieser Fläche, die Zisterne und Füllkörperrigolen sind bauseits vom AG erbracht. Sonst gehören alle Arbeiten innerhalb dieser Grenze zum Leistungsumfang des AN.



Sämtliche Erdarbeiten für Ver- und Entwässerung, Fundamente, Einbauten, Straßen-, Wege- und Landschaftsbau. Mutterboden abdecken lagern und einbauen. Überschüssiges Material wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.
Sämtliche Pflasterflächen sind nach RStO 12 Tafel 3 „Bauweisen mit Pflasterdecken“ Gesamtaufbau 60 cm (Pflaster 8 cm, Bettung Hartkornsplitt 3 cm, Filterbeton 15 cm und Frostschutzschicht 34 cm) herzustellen. Das Erdplanum muss einen Ev2-Wert 45 MN/m2 und die Schottertragschicht einen Ev2-Wert 120 MN/m2 aufweisen.

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Die Feuerwehrzufahrt (zu den Toren), die Gebäudezugänge, die Terrasse, die Stellplätze und Fluchttüren sind mit Plan-Park 80 mm stark (grau) von RUF Baustoffwerk zu belegen.
Terrasse ca. 35 m2
Stellplätze und Eingang ca. 254 m2
Zufahrt Feuerwehrtore ca. 227 m2

Die Technische Anlage in der Außenanlage umfasst alle Ver- und Entsorgungseinrichtungen von der öffentlichen Fläche bis ins Gebäude bzw. bis an den Bestimmungsort.
Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Die Entwässerungsleitungen sind abgestimmt auf die angebotene bauliche Anlage zu errichten. Die Entwässerungseinrichtungen bestehen aus:

SW Schmutzwasserleitungen
Leitfabrikat: Fabekun HS-Rohre braun
Angebotenes System / Fabrikat
.....
RW Regenwasserleitungen
Leitfabrikat: Fabekun HS-Rohre blau RAL
Angebotenes System / Fabrikat
.....
Fassadenrinnen
Leitfabrikat: Innorin®T Typ: 4.3_240-100-WD120-OD110-(990/1490/1990)
Angebotenes System / Fabrikat
.....
ca. 9m
Vor dem Haupteingang, den Nebenausgängen und den bodentiefen Fenstern sind Edelstahlrinnen Innorin®T Typ: 4.3_240-100-WD120-OD110-(990/1490/1990) (41,00m, 21 Abläufe) anzuordnen.
.....

ca. 15m
Die Zufahrt Feuerwehrtore bedarf am Tiefpunkt eine BIRCOsolid Kastenrinnen Typ I, Nennweite 150, Gitterabdeckungen | Guss + 8-fach M12 Sicherungsmuttern per Meter. Einschließlich der erforderlichen Anfangs- bzw. Endscheiben liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers inklusive fachgerechter Verfugung verlegen, einschl. Bettungsbeton unter Rinne 20 cm und jeweils seitlich 20 cm.

1,000 pa ....

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
02.04	**Außenanlage komplett schlüsselfertig und bezugsfertig herstellen**		**.....**

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02.05 **Planung Verwaltung und Fahrzeughalle**

02.05.0010 **Planungs- und Ingenieurleistungen Verwaltung und Fahrzeughalle**

Planungs- und Ingenieurleistungen Verwaltung und Fahrzeughalle
In dieser Position sind die für die komplette vorliegende Funktionalausschreibung erforderlichen Planungs- und Ingenieurleistungen anzubieten.

Nicht anzubietende bauseitige Leistungen bzw Bauherrenaufgaben:
Der Bauherr stellt die verbindliche Planung Grundriss, Ansichten, Schnitte, Lageplan zur Verfügung.

Folgende weitere Leistungen werden vom Auftraggeber übernommen:
I. Bereitstellung von Strom, Telefon, Trinkwasser, Abwasser Schmutz- und Regenwasserleitung bis zu den Übergabepunkten = Außenkante Rückenbeton Bordstein auf dem Grundstück.
II. Prüfstatik (soweit erforderlich, über Landratsamt beauftragt)
III. Vermessung : Lageplan zum Baugesuch, Vermessen des Baugrundstücks,
IV. Einschneiden Schnurgerüst
V. Bodengutachten
VI. Bauherrenaufgaben bei Abstimmung

Leistungen die vom Auftragnehmer in dieser Position anzubieten sind:
- Alle Architekten- und Ingenieursleistungen für Werkplanung/ Werkstattplanung
- Statiknachweis, prüffähig (einschl. Zusatzlast PV-Anlage+ 50kg/m2). In der Fahrzeughalle dürfen keine Zugkräfte aus der Wandkonstruktion in die Bodenplatte eingeleitet werden.
- Anfertigung und Vorlage aller bauphysikalischen Nachweise:
- Wärmeschutz einschl. GModG-Nachweis (nach Vorgaben Berechnung AG) nach DIN 18599 für Nichtwohngebäude
- sommerlicher Wärmeschutz
- Nachweis EEWärmeG
- Heizlastberechnung
- Feuchteschutz
- Lüftungskonzept
- Schallschutz
- Raumakustik
- Brandschutz

Anfertigung und Vorlage der Fachplanung
- Heizung
- Lüftung, Abluftanlage
- Sanitär
- Elektro- einschl. Lichtplanung / Tageslicht

Überwachung der eigenen Arbeiten und Ausbaugewerke
I. Abstimmung mit den Vor- und Nacharbeiten
II. Stellen Schnurgerüst als Vorbereitung für Arbeiten Vermesser

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Beseitigung von Mängeln innerhalb der Gewährleistungsfrist nach VOB
IV. Durchführen Blower-Door-Test, 2 Stück (1*Verwaltung und 1* Fahrzeughalle)
V. SiGeKo -Sicherheits- und Gesundheitskoordination einschl. evtl. erforderliche Zusatzleistungen
VI. Erstellen und Anbringen von Flucht- und Rettungswegeplänen
VII. Erstellen und übergeben von digitalen Bestandpläne aller Leistungen und Einbauten
VIII. Erstellen und übergeben von digitalen Technischer Daten aller verwendeter Baumaterialien
Einschl. aller Unterlagen in DWG, DXF, PDF

Die oben genannten Leistungen sind Bestandteil des Angebotes/Auftrags.
Werk- und Werkstattplanung
Werk-/ Werkstattplanung ist Bestandteil der AN-Leistung.
Die kompletten Unterlagen sind dem AG rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.
Nach Abschluss der Maßnahme erhält der Auftraggeber die Unterlagen 2x Digital auf CD/DVD zur Dokumentation.
Es sind alle Sicherheitsvorschriften nach GUV einzuhalten, ebenso die Vorgaben der Arbeitsstätten-Richtlinie und die Anforderungen an die Bauphysik (Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Brandschutz, Akustik).

Bauüberwachung und Projektsteuerung
Bauüberwachung und Projektsteuerung ist in vollem Umfang Bestandteil der AN-Leistung und gilt auch für die Fachbauleitungen über alle beauftragten Gewerke.
Der AN hat eigenverantwortlich den verantwortlichen Bauleiter zu benennen und dem AG sowie der Behörde (rechtzeitig vor Baubeginn) mitzuteilen. Dieser ist Ansprechpartner für den AG für die Dauer der Baumaßnahme, d.h. bis zur mängelfreien Endabnahme durch den AG.

Statik
Anfertigen der statischen Berechnungen und des Standsicherheitsnachweises zur Vorlage bei der Bauaufsichtsbehörde für alle Bauteile nach DIN. Die kompletten Unterlagen sind der Behörde (über AG) min. 3-fach (Papier) und dem AG min. 1-fach (1xdigital) zu übergeben. Für alle Bauteile muss eine prüffähige Statik rechtzeitig vorgelegt werden.
Planungs- und Nebenkosten Verwaltung und Fahrzeughalle wie oben beschrieben.

1,000 pa ....

02.05 Planung Verwaltung und Fahrzeughalle .....

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
02.06	**Anpassungsarbeiten**		
	EVENTUALPOSITION		
02.06.0010	**Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Anpassungsarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. 10,000 h	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.06.0020	**Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Anpassungsarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. 10,000 h	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.06.0030	**Fachvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Anpassungsarbeiten durch Fachvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. 10,000 h	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.06.0040	**Architekt/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Anpassungsarbeiten durch Architekt/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten,		

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
	Wagnis und Gewinn.		
	10,000 h	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.06.0050	**Ingenieur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**		
	Anpassungsarbeiten durch Ingenieur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000 h	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.06.0060	**Bauphysiker/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**		
	Anpassungsarbeiten durch Bauphysiker/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000 h	.....	.....
02.06	**Anpassungsarbeiten**		**.....**

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

02.07 **Einzelpositionen**

02.07.0010 **Wärmebrückennachweis:**

Wärmebrückennachweis:
Erfassung und Bewertung sämtlicher für die Energiebilanz relevanter Bauteilanschlüsse; Festlegung des anzusetzenden Wärmebrückenzuschlags (Vorgabe 0,025 W/m2K) und Erstellung des hierfür erforderlichen prüffähigen Nachweises nach den maßgeblichen technischen Förderanforderungen. Bei Ansatz eines reduzierten Zuschlags sind die Anschlussdetails bzw. die Wärmebrücken detailliert zu berechnen. Abstimmung erforderlicher Detailänderungen mit der Objekt- und Fachplanung sowie Übernahme des nachgewiesenen Werts in die EG-40-Berechnung.

1,000 pa ....

02.07.0020 **Nachweis Effizenzhaus 40 LCA**

Ökobilanz (LCA) für Effizienzgebäude 40 NH NWG, Anforderungsniveau QNG-PLUS

Für das zu bauende Nichtwohngebäude ist eine prüffähige Ökobilanz nach den für das Vorhaben maßgeblichen QNG-Bilanzierungsregeln für Nichtwohngebäude zu erstellen. Die Einhaltung der projektspezifisch ermittelten Anforderungswerte für Treibhausgasemissionen und nicht erneuerbaren Primärenergieaufwand im Gebäudelebenszyklus auf dem Niveau QNG-PLUS ist nachzuweisen.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Festlegung und Dokumentation der Bilanzgrenzen, Bezugsfläche und anzuwendenden Regelwerksfassung;
- Erfassung der bilanziell relevanten neuen Baukonstruktionen sowie der technischen Anlagen anhand der Planungs- und Bestandsunterlagen;
- Ermittlung der Mengen und Zuordnung der nach QNG zulässigen Ökobilanzdatensätze;
- Bilanzierung der maßgeblichen Lebenszyklusphasen einschließlich Herstellung, Ersatzmaßnahmen, Betrieb sowie Abfallbehandlung und Entsorgung über den vorgeschriebenen Betrachtungszeitraum von 50 Jahren;
- Berücksichtigung der vorgesehenen Energieversorgung und der vor Ort erzeugten erneuerbaren Energie nach den QNG-Bilanzierungsregeln;
- Berechnung der projektspezifischen QNG-PLUS-Anforderungswerte und Gegenüberstellung mit den berechneten Ergebnissen;

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

- Abstimmung der erforderlichen Eingabedaten mit der Energieeffizienzplanung und den Fachplanungen;
- Fortschreibung der Bilanz bei der Konkretisierung der Planung und einmalige Aktualisierung anhand der tatsächlich ausgeführten, nachgewiesenen Bauprodukte und Anlagen;
- Übergabe des vollständigen, für die Zertifizierungsstelle nachvollziehbaren Rechenberichts einschließlich Mengenansätzen, Datenquellen, Annahmen, Ergebnissen und Berechnungsdateien; Bearbeitung etwaiger Rückfragen der Zertifizierungsstelle zur vorgelegten Ökobilanz.

1,000 pa ....

02.07.0030 **Zulage für Nachhaltigkeitsbewertung und Zertifizierung QNG-PLUS**

Zulage für Nachhaltigkeitsbewertung und Zertifizierung QNG-PLUS

Zusätzlich zu den Vorpositionen ist für den Neubau die vollständige Nachhaltigkeitsbewertung und Zertifizierung mit dem
Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude PLUS (QNG-PLUS)
durchzuführen. Ziel ist die Vorlage des endgültigen QNG-PLUS-Zertifikats als Nachweis für die Förderstufe „Klimafreundliches Nichtwohngebäude – mit QNG“.

Die Zulage umfasst insbesondere:

- Auswahl und Anwendung eines für das Vorhaben registrierten Nachhaltigkeitsbewertungssystems sowie Abstimmung und Anmeldung des Projekts bei einer hierfür akkreditierten Zertifizierungsstelle;
- Durchführung eines Vorabchecks, Festlegung der Zertifizierungsziele und Erstellung eines Nachweis- und Terminplans mit Zuständigkeiten für alle Beteiligten;
- Bearbeitung und Dokumentation sämtlicher für QNG-PLUS und das gewählte Bewertungssystem erforderlichen Kriterien, soweit sie nicht bereits Gegenstand der Vorpositionen sind;
- Formulierung der erforderlichen Anforderungen an Bauprodukte und Dokumentation der tatsächlich eingesetzten Produkte;
- Koordination der erforderlichen Nachweise, Untersuchungen und Messungen, insbesondere zur Innenraumluftqualität, soweit nach dem gewählten Bewertungssystem erforderlich;
- Begleitung der Ausführung einschließlich erforderlicher Begehungen, Prüfung der Nachweisunterlagen und

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Dokumentation von Abweichungen;
- Zusammenstellung, Prüfung und Einreichung der vollständigen Zertifizierungsunterlagen, Bearbeitung von Rückfragen und Nachforderungen der Zertifizierungsstelle bis zum Abschluss des Verfahrens;
- Übergabe des endgültigen **QNG-PLUS-Zertifikats** und der vollständigen Zertifizierungsdokumentation an den Auftraggeber.

Die nach den Vorpositionen geschuldeten Leistungen für **EG-40-Berechnung, Wärmebrückennachweis und Ökobilanz (LCA)** sind nicht nochmals zu kalkulieren. **Sämtliche Gebühren der Zertifizierungsstelle und des Bewertungssystems sind in den Einheitspreis dieser Zulage einzurechnen.** Die formale Beantragung und gegebenenfalls erforderliche Vertragsunterzeichnung durch den Auftraggeber sind vom Auftragnehmer vorzubereiten und zu koordinieren.

1,000 pa ....

GRUNDPOSITION 001

02.07.0040 **Warmwasser über Nahwärme**

Warmwasser über Nahwärme

Zentrale Trinkwarmwasserversorgung über Nahwärme

Planung, Dimensionierung, Lieferung und betriebsfertige Installation einer Trinkwarmwasserversorgung für die Handwaschbecken und Duschen im Damen- und Herrenbereich sowie die Entnahmestellen in Küche und Stiefelreinigung.

Einschließlich Anbindung an die bauseitige Nahwärmeversorgung, erforderlicher Wärmeübertragung und Trinkwassererwärmung, Regelung, Sicherheitseinrichtungen, Warmwasserverteilung und gegebenenfalls erforderlicher Zirkulation. Das System ist anhand der Anzahl der Entnahmestellen, der anzusetzenden gleichzeitigen Duschennutzung und der verfügbaren Nahwärmetemperaturen zu dimensionieren. Leitungsführung, Dämmung, hydraulischer Abgleich, Maßnahmen zur Trinkwasserhygiene, Inbetriebnahme, Einweisung und Bestandsdokumentation sind enthalten.

1,000 pa ....

ALTERNATIVPOSITION 001.1

02.07.0050 **Warmwasser über Durchlauferhitzer**

Warmwasser über Durchlauferhitzer

Dezentrale Trinkwarmwasserversorgung mit elektronischen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Durchlauferhitzern

Planung, Dimensionierung, Lieferung und betriebsfertige Installation einer dezentralen Trinkwarmwasserversorgung für die Handwaschbecken und Duschen im Damen- und Herrenbereich sowie die Entnahmestellen in Küche und Stiefelreinigung.

Einschließlich bedarfsgerecht dimensionierter elektronischer Durchlauferhitzer, Kaltwasseranschlüsse, kurzer Warmwasserleitungen zu den jeweiligen Entnahmestellen, erforderlicher Sicherheitsarmaturen und elektrischer Anschlüsse. Die Geräteleistungen und die erforderliche Anzahl sind anhand der Entnahmemengen und der gleichzeitig zu betreibenden Duschen festzulegen. Die Prüfung der verfügbaren elektrischen Anschlussleistung und die Abstimmung mit der Elektroplanung sind enthalten; ebenso Inbetriebnahme, Einweisung und Bestandsdokumentation.

1,000 pa ..... nur Einh.-Preis

02.07.0060 **Mitlaufende Abgaserfassung je Stellplatz**

Mitlaufende Abgaserfassung je Stellplatz

Mitlaufende, deckengeführte Abgaserfassung für ein Feuerwehrfahrzeug, einschließlich Führungssystem, temperaturgeeignetem Abgasschlauch, zum Fahrzeugendrohr passendem Anschlussstück, Aufhängung, erforderlicher Rückführung und selbsttätiger Trennung bei der Ausfahrt nahe dem Hallentor.

Das Anschlussstück muss im abgestellten Zustand am Fahrzeug angeschlossen bleiben können. Die Führung muss das Ein- und Ausfahren ermöglichen, ohne Verkehrswege durch am Boden liegende Schläuche einzuengen oder Stolperstellen zu schaffen. Nach der Trennung sind Schlauch und Anschlussstück in eine sichere Ruheposition zu führen. Einschließlich Anpassung an Lage, Anzahl und Abmessungen der Abgasendrohre der Fahrzeuge.

3,000 St ....

02.07.0070 **Gemeinsame Absaug- und Fortluftanlage**

Gemeinsame Absaug- und Fortluftanlage

Gemeinsame Absaug- und Fortluftanlage für drei gleichzeitig betriebene Abgaserfassungen, einschließlich bedarfsgerecht dimensioniertem Ventilator, dichter und temperaturgeeigneter Sammelleitung, erforderlicher Formstücke, Schalldämpfung, Befestigungen, Fortluftführung und wettergeschütztem Auslass ins Freie.

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Ventilator und Leitungsnetz sind für den nachgewiesenen erforderlichen Volumenstrom und Druckverlust bei gleichzeitiger Nutzung aller drei Stellplätze auszulegen. Der Fortluftauslass ist so anzuordnen, dass Abgase nicht über Tore, Fenster oder Außenluftansaugungen wieder in das Gebäude gelangen. Die erforderliche Nachströmung von Außenluft ist mit der Hallen- und Lüftungsplanung abzustimmen.

1,000 St ....

02.07.0080 **Steuerung, Inbetriebnahme und Nachweise**

Steuerung, Inbetriebnahme und Nachweise

Steuerung der Abgasabsauganlage einschließlich automatischem Start vor beziehungsweise mit dem Motorbetrieb im Einsatzfall, manuellem Start für Rangier- und Prüfvorgänge, einstellbarer Nachlaufzeit sowie gut wahrnehmbarer Störungsanzeige bei Ausfall oder unzureichender Absaugleistung. Ein Ausfall der Absaugung darf die Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht blockieren.

Einschließlich Elektroanschluss innerhalb der Anlage ab bauseitigem Übergabepunkt, Abstimmung der Signale mit Torsteuerung und gegebenenfalls Alarmsteuerung, Funktionsprüfung an allen drei Stellplätzen, Messung und Protokollierung der Volumenströme, Einweisung des Betrei

1,000 St ....

EVENTUALPOSITION

02.07.0090 **Erdplanum herstellen für Bodenverbesserung**

Erdplanum herstellen für Bodenverbesserung
Planum herstellen für die Bodenverbesserung.

1.320,000 m2 ....

EVENTUALPOSITION

02.07.0100 **Bodenverbesserung**

Bodenverbesserung
Bodenverbesserung des Erdplanums: Verfestigung mit Zement-Weißkalk-Gemisch (Mischung 50% Kalk, 50% Zement), Schichtdicke bis 40 cm, mit hydraulischem Bindemittel, Einmischen von hydraulischen Bindemitteln mittels Fräse, einschl. Wasserzugabe.

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
	1.320,000 m2	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.07.0110	**Mischbinder**		
	Mischbinder Menge ca. 20-25kg/m², Abrechnung über Lieferschein, inkl. Liefern und Verteilen von Mischbinder zur Bodenverbesserung/-verfestigung		
	33,000 t	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.07.0120	**Bodenverbesserung (Wasser)**		
	Bodenverbesserung (Wasser) Bei dem Einmischen von hydraulischen Bindemitteln ist eine Wasserzugabe direkt in die Frästrommel gefordert. Die Wassermenge wird vor Ort festgelegt. Wasser wird bauseits gestellt, die Entnahme ist über Standrohre möglich. Einschl. Schlauch und dem gesamten Aufwand. Die Kosten des Wassers übernimmt der Auftraggeber.		
	1,000 pa	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.07.0130	**Boden verdichten und Erdplanum herstellen**		
	Boden verdichten und Erdplanum herstellen Die Bodenverbesserung mit geeignetem Gerät verdichten, Schichtdicke bis 40 cm. Planum herstellen, für Straßen und Nebenflächen, Verformungsmodul EV2 mind. 45 MN/m2.		
	1.320,000 m2	.....	.....
	EVENTUALPOSITION		
02.07.0140	**Parkplatzpflasterung als Minderkosten**		
	Parkplatzpflasterung als Minderkosten Die Bauherrschaft möchte eventuell die Parkplätze selbst pflastern (Pflaster und Hartkornbettung). Liefern des Pflaster und der Hartkornbettung, Verlegung durch die Bauherrschaft.		

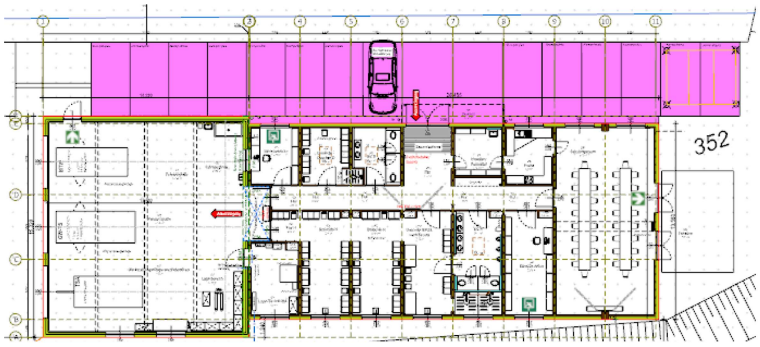
Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

Hier bitte die Kostenreduzierung nennen.



1,000 pa ..... nur Einh.-Preis

02.07 Einzelpositionen .....

02 Neubau Feuerwehrhaus .....

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de



Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR
01.01	Neubau Feuerwehrhaus Merchingen		
01	**Neubau Feuerwehrhaus Merchingen**		
02.01	Vorarbeiten Neubau Feuerwehrhaus		..... .
02.02	Verwaltung		..... .
02.03	Fahrzeughalle		..... .
02.04	Außenanlage komplett schlüsselfertig und bezugsfertig herstellen		..... .
02.05	Planung Verwaltung und Fahrzeughalle		..... .
02.06	Anpassungsarbeiten		..... .
02.07	Einzelpositionen		..... .
02	**Neubau Feuerwehrhaus**		**..... .**

NETTOSUMME

19,00 % MEHRWERTSTEUER ..... .

BRUTTOSUMME ..... .

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB,

Waltersberg 2, 97947 Grünsfeld
Fon. 09346 92040 - Fax. 09346 920454 - info@jxnet.de

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

POS.	LEISTUNGSVERZEICHNIS	EP EUR	GP EUR

....
ORT, DATUM UNTERNEHMER

ZUR BEACHTUNG: Allgemeine Vorbemerkungen bitte ausfüllen und unterschreiben

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB Waltersberg 2 97947 Grünsfeld Tel. 09346 92040 Fax. 09346 920454

INHALTSVERZEICHNIS Neubau Feuerwehrhaus Merchingen 11.11.2026

Objekt: 2023093 FWH und BH Ravenstein
Bauherr: Stadt Ravenstein Lindenstraße 4 74747 Merchingen

Inhalt Seite

<ID=1550><MAX=0><NOPREIS=.><MAXNP=30>